

Der

Falter



KD Christof
Foto privat.



Florian Meierott
Foto Judith Menth.



Bernhard Ziegler
Foto privat.

Heinrich & Schleyer
GmbH *Haus, Hof und Garten*

Zur Arbeitserleichterung!
Besuchen Sie unsere große Gartenmöbelausstellung!

Schausonntag (ohne Beratung, ohne Verkauf)
am 12. Juli von 13 - 17 Uhr



Kitzingen - Gewerbegebiet Goldberg
Otto-Hahn-Str. 1
Tel: 09321 93920 Fax: 09321 939251
www.heinrich-schleyer.de

Impressum: Heinrich & Schleyer GmbH, Sitz: 97318 Kitzingen, Otto-Hahn-Str. 1

Liebe Leserinnen und Leser,

sind Sie eine Heldin, ein Held? Zählen Sie zu den „systemrelevanten“ Berufen, also zum medizinischen Bereich oder Post oder Polizei oder Handel oder...? Dann gut! Ansonsten antworten Sie einfach, dass Sie Berufspolitiker sind, also immer schon Held (zumindest in deren Selbstverständnis).

Aber keine Pauschalschelte, weder nach München, noch nach Berlin! Vieles hat die Politik in Corona-Zeit auf den Weg gebracht an z.B. hilfreichen Rettungsschirmen und Unterstützungen. Aber waren die eigentlichen HeldInnen dabei, die das letztlich organisiert und abgearbeitet haben, nicht vielmehr die MitarbeiterInnen in den Ämtern und Institutionen der Kommunen und Landkreise, in den Kliniken und weiteren Einrichtungen. Und das oft mit situationsbedingt reduzierten Personal! Und vor allem alle End-Betroffenen selbst?!

Und trotzdem hier Politikschelte: Fast ganz oben auf deren Politikagenda stand z.B., die Bundesligen wieder „in Gang“ zu bringen. Dank der Lobbyarbeit des Deutschen Fußball-Bundes, des weltweit größten, auch vieler Millionen Fans (alles Wähler!). Die folgenden, hauptbetroffenen Gruppen verfügen leider nicht über solche Lobby: Wesentlich weiter unten auf der Agenda standen unsere Kinder, also Kinderkrippen und -gärten, Spiel- und Freizeitmöglichkeiten. Kinder litten am meisten, auch weil sie die Einschränkungen am wenigsten verstehen konnten.

Und ganz unten oder eigentlich gar nicht fanden sich Kunst und Kultur. Ich meine nicht berühmte Orchester, Theater, Museen etc., zu deren Notstand zumindest überregionale Medien mahnten. Ich meine unsere Kunst und Kultur vor Ort, z.B. in Kitzingen, in unserer Region.

Ich meine, wesentlich mehr Kitzinger und Landkreisbewohner besuchten die bisherigen Ausstellungen in der Kitzinger Rathaushalle, organisiert von KD Christof und dem Kulturverein PAM, als z.B. das Bayerische Nationalmuseum München. Viele begeisterte der charismatische Gitarrist/Sänger Donny Vox in unserer Marktstraße oder anderen Locations hier. Das kleine, fantasievolle Papiertheater Kitzingen hat eine erfreuliche Heim-Resonanz. Und wer den Geigenvirtuosen Florian Meierott und sein teils paganinihaftes Spiel erlebte, folgt ihm zu Auftritten und musikalischen Natur-Spaziergängen. Dies sind nur wenige Beispiele, aber auch die Kulturinstitutionen in Kitzingen sind betroffen. Wir baten sie und andere um kurze, aktuelle Statements (siehe Seiten 1-2, 19 sowie Informationen der Stadtverwaltung).

In diesen Corona-Zeiten gibt es für mich keine Nicht-Helden, kaum jemanden, der nicht viel Kraft, Zeit, Kreativität aufbringen muss, um seine bisherige Existenz annähernd zu erhalten, seine Lebensqualität – das beginnt bei der Putzfrau und endet längst nicht bei Firmen- und Geschäftsinhabern.

Aber kaum jemanden traf es so existentiell, kaum jemand wurde mit den gepriesenen Rettungsschirmen so wenig geholfen, wie unseren selbständigen Künstlern und Kulturschaffenden! Wenn wir also auf Nach-Corona hoffen, sollten wir dies auch für diese und unsere Unterstützung für sie. Sonst werden wir hier bald um vieles ärmer sein!

Herzlich Ihr

Volkmar Röhrig



**Online-Banking.
Einfach & sicher
von zu Hause.**



**Erledigen Sie Ihre
Finanzgeschäfte im
eigenen Wohnzimmer.
Ganz bequem mit dem
übersichtlichen Online-
Banking der Sparkasse.**



KD Christof
Foto privat.



Florian Meierott
Foto Judith Menth.



Donny Vox
Foto privat.



Bernhard Ziegler
Foto privat.

KULTURSCHAFFENDE & CORONA

BERNHARD ZIEGLER

Kommunikations-Designer, Illustrator, Kunstmaler, Karikaturist

Als Freischaffenden hat die Krise auch mich getroffen. Ich hatte allerdings das Glück, durch einen größeren Auftrag im Januar auf meinem Konto ein schönes Polster zu haben. Nur schmilzt das dahin, weil ich bis dato keine Einkünfte habe und natürlich die laufenden Kosten bleiben. Aufträge wurden „auf Eis gelegt“ oder ganz gecancelt. Meine Situation hat sich aber jetzt etwas entspannt: Ich bin u.a. Lehrbeauftragter an einer Hochschule (Hannover). Der erste Termin des Sommersemesters Anfang März war noch in der Hochschule. Dann kam der Shutdown. Bis ich und mein Kollege mit dem Online-Unterricht beginnen konnten, vergingen 4 Wochen. Dieser Stunden-

ausfall hätte für mich einen Verlust von ca. 1.700,- € bedeutet. Als ich jetzt meine bisherig geleisteten Lehrstunden zusammen schrieb, stellte ich fest, dass ich mein zugestandenes Stunden-Kontingent ausschöpfen konnte (und leiste jetzt sogar noch unbezahlte Stunden).

Vor einem Monat habe ich die Künstler-Hilfe beantragt. Vor wenigen Tagen habe ich tatsächlich diesen Zuschuss erhalten. Vergangene Woche habe ich ein Angebot bzgl. eines mittleren Auftrags abgegeben. Hoffentlich klappt's

Wie es im nächsten Jahr weitergeht, weiß ich im Moment noch nicht, bin aber optimistisch. Etlichen meiner solo-selbständigen Kollege*innen geht es allerdings schlechter als mir.

Bernhard Ziegler

Fortsetzung nächste Seite

GOLDANKAUF DOMINIK

Silber, Gold & Platin in Schmuck & Münzen · Diamantschmuck · Zahngold · Münzsammlungen · Luxus- & Taschenuhren · Tafelsilber & Besteck · Antiquitäten · Briefe & Postkarten · Geldscheine & Briefmarken · Markenporzellan & -figuren · Bronze- & Holzfiguren · Ölgemälde bis 1945 · Hist. Spielzeug · Bücher bis 1800 Militaria bis 1945 · Hist. Waffen/WBK · Zinn · Ganze Nachlässe ...

97318 Kitzingen • Paul-Eber-Str. 15a • Tel. 09321-267 1333
Mo 9-12 & 13-16:30 Uhr, Di 9-12 Uhr, Fr 9-12 & 13-15 Uhr
Gerne kostenlose Hausbeuche bei Nachlässen!

INNOPARK Kitzingen

Der Innovations- und Gewerbeharpark in Mainfranken

Auf der Suche nach
Lagerhallen /-räumen oder
Büroflächen?



www.innopark-kitzingen.de info@innopark-kitzingen.de

K.D. CHRISTOF

Maler, Grafiker, Illustrator, Ausstellungsorganisator und -macher

Ich versuche - ungeachtet aller derzeitigen Umstände - mich gänzlich meiner Arbeit zu widmen, ohne mich von den allgemein kursierenden Existenzängsten und Schreckensszenarien lähmen zu lassen, auch wenn die Einnahmebilanz gen Null tendiert. Auf staatliche Hilfsprogramme zu vertrauen ist mehr oder weniger vergebens. Die scheinbar bereitgestellten Mittel werden von der Bürokratie selbst gefressen oder kommen in die falschen Hände.

Gut wäre, wenn wir nach dieser Epidemie nicht in die alten Verhaltensmuster zurückfallen, sondern uns mit neuen Konzepten der Kulturarbeit rüsten. Allein mir fehlt der Glaube an die immer wieder zitierte „Systemrelevanz“ von freier Kunst und Kultur. Unsere Konsumgesellschaft wird sich auch künftig mit kommerziellem Entertainment zufrieden stellen lassen. Es ist alles eine Frage der Definition von Kultur.

Die für 2020 geplante Ausstellung „Kitzinger Baukunst im 19. Jahrhundert“ des Kulturvereines PAM mit einer 3-jährigen Vorbereitungszeit ist der C-19-Krise zum Opfer gefallen, liegt nun „auf Halde“. Der Katalog ist bereits im Druck, die Projektfinanzierung muss allerdings neu durchdacht werden.

Zeitgleich laufen die Vorbereitungen für die PAM-Ausstellungen bis 2023. Solche Präsentationen benötigen eine 5-jährige Vorlaufzeit von Konzeption, Stadtrat-Genehmigung bis zur Eröffnung. Dazu kommt die Sicherstellung der Finanzierung. Dabei nutzt keine vollmundige Werbung für staatliche Förderungen von Ausstellungsprojekten, wenn z.B. der Freistaat die Förderbedingungen kontinuierlich hochschraubt und die Gelder bevorzugt in bayerische Metropolen pumpt. Man kann gespannt sein, ob Freistaat und Kommunen die Vergabe von Kulturfördermitteln nach der Krise neu und praxisnah definieren. Wenn nicht, wird sich die Vielfalt von freier Kunst und Kultur auf lange Zeit nicht mehr erholen oder direkt in den Kommerz abgleiten. *KD Christof*

FLORIAN MEIEROTT

Geigenvirtuose und -pädagoge, Maler, Autor

Nachdem Corona nach Deutschland kam, war der erste Satz der Bundespolitik: „Dann darf man nicht mehr ins Konzert gehen...“ Somit wurden uns (meine Frau ist meine Managerin) sofort Termine bis weit in den Sommer hinein abgesagt: Konzerte, Meisterkurse, Fortbildungen, Ausstellungen meiner Bilder. Auch mein neues Buch „Die Silvanerprinzessin“ konnte ich nicht mit Lesungen vorstellen.

Finanziell ist das wirklich hart, zumal die Umstellung auf die ausschließlich digitale Arbeitssituation extrem kostenintensiv war und ist. Hier wurden Computer, hochwertige Mikrofone, Kameras, Bildschirme, Inserate etc. benötigt, für die es keine Zuschüsse gab. Soviel zum Rettungsschirm... Übrigens: die Regierung hat den Soloselbständigen kein Geld für den Ausfall der Konzerte oder zum Leben usw. gezahlt und wenn ja, müssen es die Empfänger unter Strafandrohung zurückzahlen. Viele Existenzen und Familien wurden ins Unglück gestürzt. Zum Glück betreibe ich seit

Jahrzehnten eine international bekannte Geigenschule. Die Einnahmen aus diesem Unterricht haben uns (mit 2 kleinen Kindern) das Schlimmste verhindert. Ich habe – dank meiner Fremdsprachenkenntnisse – Schüler aus vielen Ländern weltweit dazu bekommen, mit denen ich online Unterricht machen konnte. Ich selbst habe auch eine Geigenstunde (online) bei einer amerikanischen Geigenprofessorin in Texas genommen. Sie fragte mich: „Was wollen Sie bei mir, sie sind doch Vollprofi?“, aber ich habe doch einige gute Tipps von ihr bekommen.

Meine Familie und ich haben privat und beruflich auch Positives aus dieser Zeit gezogen, gerade die Ruhe in der Natur war toll. Leider haben sich in unserer Gesellschaft durch die Krise viele Dinge verschoben: Die vorverlegte digitale Revolution, das komplett veränderte Kauf- und Freizeitverhalten, die Privatisierung der Bildung und das (vorläufige) Ende der „Nahgesellschaft“; man wird darüber reden müssen.

Wenn Sie uns unterstützen wollen, können Sie in meine Konzerte kommen, mein neues Buch „Die Silvanerprinzessin“ (für Erwachsene) erwerben oder ein Ölbild von mir kaufen. Aktuelle Informationen, Konzerte, Veranstaltungen etc.: <https://www.meierott.de/>

Florian Meierott

DONNY VOX Musiker

Mit dem Lockdown wurden fast alle meine Veranstaltungen abgesagt. Wenige boten mir eine Anzahlung für Termine nach Corona an. Von der Deutschen Orchesterstiftung habe ich eine kleine einmalige Hilfe erhalten, von staatlicher Seite keine Unterstützung. Ich konnte z.B. kein Wohngeld beantragen, da ich ja „nur“ eine Aufenthaltserlaubnis habe, obwohl ich seit 22 Jahren in Deutschland lebe, seit 2015 selbständiger Künstler bin, der hier Steuern zahlt. Aktuell muss ich jeden Cent dreimal umdrehen. Deshalb habe ich nun einen Midijob als Hausmeister angenommen. Da verdiene ich in einem Monatlich weniger, als früher bei einem einzigen Auftritt. Dennoch bin ich froh über die feste Summe. Positiv ist, dass ich die Zeit hatte, neue Lieder für mein Studioprojekt zu schreiben und bald meine neue CD „Lions Dawn“ veröffentlichen werde. Meine Partnerin und ich sind unendlich dankbar für den Beistand von Familie und Freunden, es wärmt unsere Herzen. Nun beginnt es langsam wieder mit Livestreams (Gage für „den virtuellen Hut“), Auftritte in Biergärten „für den Hut“ (die Gastronomie kämpft auch ums Überleben, so dass wir uns gegenseitig unterstützen). Ich befürchte aber, dass einige Locations, in denen wir Künstler früher auftraten, schließen müssen und wir ein Stück Alltagskultur verlieren werden.

Sollte es nochmals zu solch einem Shutdown kommen, ist das der Sargnagel für Selbständige wie mich. Auf die Bürokratie, die nicht hilft, habe ich keine Hoffnung mehr. Auch ist es an der Zeit, dass wir Künstler/Musiker solidarisch zusammen kommen. Es darf nicht sein, dass z.B. Spotify, Youtube die Arbeit von Künstlern „benutzen“, Geld mit Werbung verdienen und nur berühmte Stars angemessen bezahlen. *Donny Vox*

Fortsetzung Seite 19

GOLDANKAUF DOMINIK AUF SCHATZSUCHE!

Egal ob Schmuck, Münzen, Luxusuhren, Militaria oder Antiquitäten - hier sind Sie mit Ihren Raritäten „goldrichtig“! Als Gold- und Antiquitätenhändler bewerten wir nicht nur Altes, Edles und Seltenes, sondern kaufen auch an, bei kompetenter Beratung und zu fairen Preisen.

Das betrifft Schmuck wie Antikschmuck, also Diamant-, Edelstein-, Granat- & Bernsteinschmuck, ebenso Zahngold, komplette Münzsammlungen, hochwertige

Luxusuhren (z.B. Rolex, Breitling, Omega, Glashütte), Kaminuhren, Taschenuhren; alles vom Adel, Silber, Militaria, antike

Waffen, Antiquitäten, historische Gemälde, Silberbesteck, Zinn sowie vieles mehr... Mit unserer langjährigen Erfahrung sind wir auf Nachlässe und Erbschaften spezialisiert. Da sind die Erben meist überfordert von der Masse und finden oft keine gemeinsame Lösung. Dann ist ein Verkauf meist unumgänglich. Egal ob es also

die Münzsammlung ist vom Opa oder ein ganzes Sammlerhaus, wir helfen Ihnen gern beim Veräußern Ihrer Raritäten! Kitzinger Schätze, eventuell auch aus dem Museum, würde ich gerne hier in Kitzingen behalten. Für all das sind wir kompetenter Ansprechpartner! Wir arbeiten mit sehr guten Auktionshäusern und deutschlandweiten Partnern zusammen und wissen genau, wo wir für Ihre Raritäten den besten Preis erzielen.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Ihr Frank Dominik

(siehe Anzeige Titelseite)



Frank Dominik (l.) und Händler Daniel Meyer (bekannt vom ZDF). Foto privat.



VERMIETEN | BEWERTEN | VERKAUFEN

MehrWert-Maklerin®

Telefon 093 21 - 92 26 96

www.DENK-IMMOBILIEN.de



NEUE Dusche?

www.duschprofi-kitzingen.de



Klinik Kitzinger Land

Klinik Kitzinger Land
Keltenstraße 67 • 97318 Kitzingen

Tel: 09321 / 704 -0 • E-Mail: info@k-kl.de
www.klinik-kitzinger-land.de

LESEN? LESEN!

Die derzeitige Pandemie ist mit nichts aus der Vergangenheit vergleichbar und zeigt uns Chancen auf, die Welt und auch uns neu zu entdecken. Natürlich und gerade auch mit Büchern, mit aktuellen Titeln, aber auch mit den alten klassischen Autoren an, die noch Zeit und Muße hatten, ihre Sicht auf ihre Welt und das Leben literarisch dicht und eindrucksvoll zu beschreiben. Ihre Werke können unsere Sicht auf die Welt verändern.

Beginnen könnten wir mit **Joseph von Eichendorfs "Aus dem Leben eines Taugenichts"**, der so schön heiter und romantisch herüberkommt. Ein dem Augenblick ergebendes Dasein, Einklang des Menschen mit sich selbst und der Natur, Wanderseligkeit und heitere Lebensoffenheit - das ist heute nötiger als je zuvor.

Und weil wir alle vielleicht gerade Zeit haben, mal etwas ganz anderes zu lesen, sollten wir beherzt ins **Klassiker-Regal** greifen und die unsterblichen Literaturgrößen neu entdecken. Wie wäre es denn mit **John Steinbeck "Früchte des Zorns"**, ein sozialrevolutionäres Stück amerikanischer Literatur, das während der amerikanischen Depression spielt und uns mit den arbeitssuchenden, wandernden Farmarbeitern auf einen großen Treck quer über den Kontinent schickt, auf der Suche nach einem lebenswerten Leben, doch Hunger und Elend lassen sich nicht abschütteln.

Auch in **Ernest Hemingways "Wem die Stunde schlägt"**, das im spanischen Bürgerkrieg spielt, geht es um Bewährung und den tapferen Lebenswillen der Menschen im Kampf gegen die Diktatur.

Vieles an **Aldous Huxleys "Schöne neue Welt"** wird uns bekannt vorkommen, denn dieser Zukunftsroman einer total manipulierten Wohlstandsgesellschaft, zeigt trefflich und zynisch eine enthumanisierte Menschheit mit Überbevölkerung, Überproduktion und Überkonsum. Ein Utopia ohne Freiheit, Religion, Kunst, Imagination, Individualismus, stattdessen synthetisches Glück und Luxus für - fast - alle.

Mit leichter Hand und scharfer Feder kommt **J.D. Salinger "Der Fänger im Roggen"** daher. Eine Erwachsenwerdeggeschichte und eine Entwicklungskrise, ein unverständlicher Sechzehnjähriger mit seiner Angst vor der Welt der Erwachsenen und seiner Liebe zur eigenen Kindheit.

Sten Nadolnys "Die Entdeckung der Langsamkeit" ist ein wunderbarer Seefahrerroman, ein Abenteuerroman, ein Entwicklungsroman, eine Studie über die Zeit, über Beharrlichkeit und innere Größe. Seit seiner Kindheit träumt John Franklin davon, zur See zu fahren, obwohl er dafür denkbar ungeeignet ist, denn in allem, was er tut, ist er extrem langsam... doch auch das ist manchmal die genau richtige Strategie im Leben.

Erich Maria Remarques "Im Westen nichts Neues" ist eine leidenschaftliche Absage an den Krieg. Schonungslos erfahren wir aus dem tagebuchartigen Bericht des etwas naiv anmutenden Blickwinkels eines 19-jährigen Soldaten das Grauen des Stellungskrieges im Ersten Weltkrieg, die Monstrosität der Tötungsmaschinerie, die Sinnlosigkeit des Kriegsgeschehens.

Bei **Leo Tolstois "Krieg und Frieden"** sind wir am Anfang des 19. Jahrhunderts angekommen, in den napoleonischen Kriegen. Viele familiäre Handlungsstränge sind eng verknüpft mit den Schlachten von Austerlitz und Borodino, dem Treffen von Alexander I. mit Napoleon in Tilsit, Besetzung und Brand von Moskau, Rückzug der Franzosen - und auch hier zeigt sich, dass die Mannigfaltigkeit des Lebens seine reichen Möglichkeiten uns Menschen immer wieder völlig überfordern.

Aus aktuellem Anlass kommen auch gut **Albert Camus "Die Pest"** und **Carlos Ruiz Zafon "Der Schatten des Windes"** infrage. Ersteres weil die verschiedenen Verhaltensmöglichkeiten gegenüber der Pest brillant erzählt zum Ausdruck kommen und wir lesen, "dass es an den Menschen mehr zu bewundern, als zu verachten gibt", menschlich, redlich, hört auf euer Herz! Darum geht es auch bei **Ruiz Zafon**, der leider vor kurzem mit nur 55 Jahren verstorben ist. Er hat eine ganze Reihe von Titeln veröffentlicht, teils wurden sie als Jugendbücher bezeichnet, weil seine

Protagonisten oft Kinder oder Jugendliche sind. Doch es sind ungewöhnlich schöne und auch etwas melancholische Bücher für uns alle und der **"Schatten des Windes"** ist nicht nur eine sensible Vater-Sohn-Geschichte, sondern auch ein Zeitbild Spaniens und eine Liebeserklärung an Bücher und den "Friedhof der vergessenen Bücher" mit seinen zu findenden Schätzen.

Die Leseprofis dürfen sich für **James Joyce "Ulysses"** entscheiden, ein durchaus gewichtiges Buch, das an einem einzigen Tag spielt. Der Leser begleitet den unansehnlichen, aber menschenfreundlichen Annoncenakquisiteur Leopold Bloom durch Dublin. Weltliteratur! Ja, aber ich bin vor Jahrzehnten daran gescheitert - vielleicht sollten wir in Kitzingen einen Literaturclub gründen, gemeinsam lesen und gemeinsam "schwierige" Bücher ergründen?!

Auch etwas für den lustvollen Leser mit viel Ruhe und langem Atem: **Marcel Proust "Auf der Suche nach der verlorenen Zeit"**, das die Zeit vom Ende des Krieges 1870/71 bis zum Ende des 1. Weltkriegs beleuchtet, Handelnder oder auch oft Nichthandelnder ist der Ich-Erzähler Marcel. Gesellschaftsroman, Zeitgeschichte und gleichzeitig eine Autobiografie, die der Autor bis zu seinem Tod unablässig überarbeitete, eine wahrlich außergewöhnliche individuelle Anschauung der Welt in sieben Bänden auf rund 5000 Seiten.

Einen zeitlosen Klassiker möchte ich besonders ans Herz legen: **Stefan Zweig "Sternstunden der Menschheit"**. Das sind zwölf Abrisse schicksalsträchtiger Stunden, in denen eine zeitüberdauernde Entscheidung auf ein einziges Datum zusammengedrängt war und "die auf ewig leuchtend die Nacht der Vergänglichkeit überstrahlen werden". Historische Augenblicke, in denen sich alles entscheidet, psychologisch dicht, raffiniert und dramatisch erzählt - und zwölf Krisen, die gemeistert werden müssen, individuelles Scheitern oder Gelingen inbegriffen.

Zum Abschluss geht es noch ein bisschen in die Zukunft, denn der Trend- und Zukunftsforscher **Matthias Horx** macht uns mit seinem neuen Buch **"Die Zukunft nach Corona. Wie eine Krise die Gesellschaft, unser Denken und unser Handeln verändert"** viel Hoffnung. In gewisser Weise ist ja das ganze Leben eine Aneinanderreihung von Krisen, von der Geburt an, die eine richtig heftige Krise ist, über Pubertät, Erwachsenwerden bis zum Altern. Er erzählt auch, dass er in seinem Beruf die verstörende Erfahrung gemacht hat, dass Prognosen, auch wenn sie "gut" im Sinne von Eintreff-Genauigkeit sind, eigentlich nichts nutzen. Sie werden entweder nicht gehört oder nicht ernst genommen, sie werden gerne funktionalisiert, um etwas zu verkaufen, aber selten lösen sie Wandel aus - Wandel in Richtung einer besseren Zukunft.

Auch ein Zitat von Camus aus der "Pest" findet sich im Buch "Es gibt keinen Heroismus in alledem. Die einzige Möglichkeit, eine Plage wie diese zu bekämpfen, ist gemeinsamer Anstand". So ist es... und jetzt loslesen! Dabei beraten wir Sie gern!

Ihre Sigrid Klein, Buchhandlung Schöningh



WICHTELREICH
für Spielerei & Allerlei

Djeco, Haba, Kravul, KAPLA, Ostheimer, fagus, GRIMM'S, Jellycat, Spielstabil u.v.m.

Königsplatz 1 · 97318 Kitzingen
Telefon: 0 93 21/ 389 24 66
DI-FR 10 - 18 Uhr, SA 10 - 13 Uhr

www.wichtelreich-kitzingen.de

Ihre Buchhandlung online und vor Ort

Lieblingsbücher

schoeningh-buch.de

Schöningh
Buchhandlungen

Kitzingen
Marktstraße 21
Telefon 09321/ 267 290
kitzingen@schoeningh-buch.de

Lesen. Entdecken.

Setzen Sie jetzt auf **Behaglichkeit**

Außerdem reduziert: Weitere **POLSTERGRUPPEN**, **COUCHTISCHE**, **ESSGRUPPEN**, **WOHNWÄNDE**

Lieferung und Montage **FREI HAUS!**

Polstergarnitur mit Rücken- und Kopfteilverstellung, Fuß schwarz oder gebürstet, Anbauliege mit Rückenverstellung, Armteil mit Rückenfunktion, Kopfauflege, 300 x 170 x 90 cm

statt € 2700,- **€ 1998,-**

KUGA MÖBELHAUS
Inhaber: Kurt Gansbühler
Weingartenstr. 35 · 97337 Dettelbach/Main · Tel. 09324/1254

Der Möbellieferant in Ihrer Region

P Kostenlose Parkplätze vor dem Haus



Wildschweinschaden im Maisfeld, Foto: Holger Dubowy-Schleyer.



Stolzer Jagdhund mit erlegtem Überläufer, Fotos (3): Dr. Uwe Pfeiffle.

Ehrenamt oder Schießwut?

Mit Timo Markert, Dr. Uwe Pfeiffle, Thomas Rank und Tobias Volk sind inzwischen vier Jäger im Kitzinger Stadtrat vertreten. Alle vier sind voll berufstätig, alle vier engagieren sich in verschiedenen Vereinen oder Ehrenämtern, alle vier sind neben dem Stadtrat in weiteren städtischen Ausschüssen und Gremien. Dennoch geht ihr Engagement weiter.

Wenn der Tag noch nicht begonnen hat oder wenn der Abend zu Ende geht, sitzen sie in den jeweiligen Revieren im Landkreis und schauen dort nach dem Rechten. Die Aufgaben sind bei allen die gleichen, die Gründe für das Handeln durchaus unterschiedlich. Zu den Aufgaben gehört neben dem Halten eines gesunden Bestandes an Wild vor allem der Schutz von Wald und Feld, Hilfe für Landwirte beim Schutz der Äcker und Felder und die Gesunderhaltung des Tierbestandes.

Sie sammeln und tragen oftmals säckeweise Müll aus dem Wald heraus, welchen andere Bürger dort abgeladen haben, teilweise auch Teile von alten Autos, Fernsehern oder Kühlschränken, die heimlich, fahrlässig, gedankenlos im Wald „entsorgt“ wurden. Sie bauen Hochstände, aber auch viele Zufluchtsorte für Vögel (Hecken als Schutz vor Greifvögeln) und fangen Raubwild mit Fallen, um z.B. Rebhühnern und Fasanen eine Lebenschance zu geben.

Sie kommen, wenn bei einem Autounfall mit Wild ein Tier gesucht wird oder wenn es vom Leid erlöst werden muss. Das Wild ist in diesem Fall entgegen landläufiger Meinung in der Regel nicht zu verwerten.

Sie werden gerufen, wenn ein Haustier überfahren wurde oder ein Fuchs in den Vorgärten oder Kellern sich eingerichtet hat.

Sie übernehmen damit eine Aufgabe des Staates, der nicht seine Bauern und deren Felder schützen muss, das nehmen die Jäger ihm ab. Dies tun sie auf eigene Kosten, bilden Hunde aus, was viel Zeit und Mittel kostet und wenn sie einmal ein Stück Wild vermarkten, dann deckt das nie die Kosten, die ihnen selbst entstehen.

Aber wenn Sie als Endverbraucher ein Stück Fleisch aus der Region haben, dann wissen Sie, dass das Tier nicht leiden musste. Es hat keine enge Stallhaltung hinter sich, keine Wachstumsmedikamente bekommen, ist nicht mit dem LKW quer durch Europa gefahren und dann irgendwo in Angst geschlachtet worden. Es hat ohne Antibiotikum sich selbst in Wald und Feld der Region ernährt, ein Leben ohne Furcht genossen und wurde in Ehre und Würde erlegt.

» Die Jagd gehört zu den ursprünglichsten Tätigkeiten in der Menschheitsgeschichte und ist älter als der anatomisch moderne Mensch.
 » Das Jagdjahr beginnt am 01.04. und endet am 31.03. eines nächsten Jahres.

» Die Jagd- und Schonzeiten in den einzelnen Bundesländern sind unterschiedlich: <https://www.jagd-bayern.de/jagd-wild-wald/jagdpraxis/jagd-und-schonzeiten/>
 » Zum 01. Mai beginnt in Bayern die Jagd auf die Böcke, die männlichen Rehe. In anderen Bundesländer auch schon früher.

» Weibliches Rehwild wird in Bayern bis Ende August geschont. Für Rehwild herrscht Jagdverbot in der Nacht.

» Schwarzwild wird durchgehend bejagt und darf auch in der Nacht gejagt werden.

» Gemeinsame Jagden (z.B. die Drückjagd) werden in der Regel im Herbst/Winter durchgeführt. Hierbei wird regelhaft das betroffene Gebiet durch Absperrbänder und Warnhinweise gekennzeichnet.

Ein besseres Fleisch können Sie kaum bekommen und die Umwelt dabei noch schonen.

Oft wird die Frage gestellt, ist Schießen notwendig, muss der Wildbestand durch die Jagd reguliert werden?

Da einige Wildarten schon seit langem keine natürlichen Feinde mehr haben, würde sich der Bestand ungezügelt er-

SCHEIDUNGSHAUS?
DISKRET UND ZUVERLÄSSIG
VERKAUFEN MIT

NORGE REINIGUNG
schnell - fachgerecht - preiswert

NORGE CARD

BARES SPAREN UND BONUS ERHALTEN!

Ritterstraße 18 | 97318 Kitzingen
www.norge.de

Alle genannten Preise sind in Euro und inkl. MwSt.

DENK IMMOBILIEN
VERMIETEN | BEWERTEN | VERKAUFEN

MehrWert-Maklerin®
Telefon 093 21 - 92 26 96
www.DENK-IMMOBILIEN.de

Hörgeräte ||| Spenner-Schneider

WIR SIND UMGEZOGEN!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren neuen Geschäftsräumen.

Ritterstraße 22 in Kitzingen
 Telefon: 093 21/92 51 360



Nach der Jagd, darf die Gemeinschaft nicht zu kurz kommen.



Bis zu fünf Tage kommt das erlegte und aufgebrochene Wild in die Kühlkammer. In dieser Zeit intensiviert die Fleischreifung den Geschmack.

höhen. Dies führt zu starken Schäden in der Landwirtschaft, zerbissene Knospen in den Weinbergen, in Obstplantagen und bei jungen Bäumen im Wald, die nicht mehr wachsen können. Dazu Schäden in Mais-, Sonnenblumen- und Getreidefeldern, die durch Schwarzwild immens sein können. Zudem treten bei Überpopulationen Krankheiten auf, die teilweise auf den Menschen übertragbar sind.

Die Alternative zur Jagd wäre das Auswildern von Raubwild, z.B. von Wölfen und Bären. Das würde dem ein oder anderen Naturfreund gefallen, die mit Kindern im Wald laufende Familie fühlt sich aber wahrscheinlich besser aufgehoben, wenn die Aufgabe der Bestandsregulierung durch Menschen übernommen werden und das oft zu Zeiten, in denen sie selbst schon oder noch schlafen.

Aktuell sitzen die Jäger vermehrt in den Stunden der Dunkelheit draußen um Schwarzwild (Wildschweine) zu bejagen. Sollte es nicht gelingen deren ständiges Ausbreiten zu reduzieren, kommen diese immer weiter in Dörfer und Städte hinein. Wer möchte dies in seinem Garten haben, wenn wir schon wegen eines Marders im Dach den Jäger holen? Zudem wird die Wahrscheinlichkeit des Hereinbringens der Schweinepest aus Osteuropa dann größer, je mehr Tiere, desto mehr Kontakt untereinander und umso eher Übertragung der Krankheit. Sollte diese bei uns eintreffen, dass bei einem Befall eines Hausschweins der gesamte Bestand getötet werden müsste. Für die Tierhaltung eine Katastrophe und aus Sicht des Tierschutzes schlimm.

Dr. Uwe Pfeiffle, Jäger

Bitten der Jäger an die Bevölkerung:

Nehmen Sie leere Flaschen und Verpackung im Wald bitte immer wieder mit nach Hause. Tiere können sich daran verletzen, zudem sieht Müll im Wald unschön aus und schadet der Natur. Niemand geht auf einer Abfalldeponie spazieren, um die Umgebung zu genießen, machen Sie den Wald bitte nicht zu einer solchen. Jedes Stück Müll ist eine Gefahr.

Lassen Sie Ihre Hunde nicht im Wald und Feld frei laufen, wenn diese nicht voll abrufbar und gleichzeitig immer in ihrer vollen Sicht sind. Kitz liegen im Frühjahr versteckt im Gras und laufen nicht weg. Sie warten auf ihre Mutter und rühren sich nicht. Wenn ein Hund zu einem Kitz geht, muss er es nicht einmal angreifen. Allein sein am Kitz gelassener Geruch verhindert, dass die Mutter zum Kitz zurückkehrt, wodurch dieses verhungern muss.

Bitte laufen/joggen oder fahren Sie nicht in Gebiete, die wegen einer Jagd temporär gesperrt sind. Leider kommt es immer wieder vor, dass Jogger von ihrer übliche Runde trotz Warnhinweisen nicht Abstand nehmen und unwirsch reagieren, wenn sie gebeten werden auszuweichen. Wenn bei einer regional beschränkten Jagd mit Hunden eine Rote Schwarzwild die Flucht ergreift, reicht für den Jogger der schnellste Turnschuh nicht, um diesen Tieren zu entkommen. Es dient ihrer Sicherheit und ist kein Spaß.



Von links: Tobias Volk, Timo Markert, Thomas Rank und Dr. Uwe Pfeiffle. Foto Manfred Freitag.

Unsere genannten Stadträte bewegen unterschiedliche Gründe, ihre wenige Freizeit im Wald zu verbringen. Alle wollen die Tier- und Pflanzenwelt der Region erhalten und schützen. Der Mensch hat so viel in die Natur eingegriffen, dass er selbst etwas tun muss, um ein natürliches Gleichgewicht zu erhalten. Die Jagd ist ein Teil dieses positiven Eingreifens.

Timo Markert

Meine Familie und ich sind sehr naturverbunden und sehen es als wichtig an, ein Teil des Ganzen zu sein und nicht nur Nutznießer. Und Wildbret zählt zu den hochwertigsten Fleischerzeugnissen überhaupt. Dass die Jagd teilweise in der Bevölkerung oft negativ gesehen wird, liegt auch an uns Jägern. Leider betreiben wir hier viel zu wenig Öffentlichkeitsarbeit, um ein teils negatives Image zu korrigieren. Zudem ist es wichtig, die Menschen, die sich in unseren Fluren aufhalten, ihre Freizeit genießen, nicht einzuschränken, wenn Sie z.B. ihre Hunde in der Natur frei laufen lassen. Gegenseitiges Verständnis bringt da oft sehr viel. Ich möchte jedem empfehlen, sich einmal um 3 Uhr in der Früh auf einen Hochsitz zu setzen und zu erleben, wie die Natur langsam erwacht. Diese Eindrücke werden Sie unsere Natur aus einem anderen Blickwinkel betrachten lassen.

Dr. Uwe Pfeiffle

Mir geht es primär darum, neben den vielen Stunden am Schreibtisch in die Natur zu kommen und aktiv mitzuarbeiten. Ich fühle mich erst am Anfang meiner Ausbildung, der Jagdschein macht meiner Meinung nach einen Menschen zum Gesellen, bis zum Meister braucht es viele Jahre praktischer Tätigkeit. Da bin ich erst am Anfang meines Weges und habe einen Jagdherrn, bei dem ich viel lernen kann. Jagd bedeutet für mich viel Hege und Pflege, also aktive Umweltmaßnahmen vor der eigenen Haustür.

Thomas Rank

Jagd ist für mich nicht nur Hobby, Jagd ist für mich intensives Erleben der Natur. Abends wenn es ruhig wird im Revier, wenn der Lärm der Zivilisation abebbt, dann wird die Natur auch bei uns im Landkreis und speziell im Revier wieder sichtbar und hörbar. Für viele Jäger und auch für mich steht dabei das Erlegen des Mitgeschöpfes Wild nicht im Vordergrund. Die Regulierung des Bestandes mit der Büchse ist vielmehr ein notwendiges Korrektiv zur Erhaltung unseres Waldes. Als Jäger erkennt man erst die volle Tragweite der einfachen Tatsache, dass für den Genuss von Fleisch auch ein Tier sterben muss. Dieses Bewusstsein und der Respekt vor dem Nahrungsmittel Fleisch kommen beim Kauf im Supermarkt nicht mit der gleichen Intensität rüber.

Tobias Volk

Ich habe geprüft, ob ich aus moralischen Gründen auf Fleisch verzichten kann, Pharmazeutika und Tiertransporte finde ich verwerflich. Nicht jedem gelingt es, vegetarisch zu sein, trotzdem habe ich für mich entschieden: wenn Fleisch dann ohne Tierleid. Das schaffe ich am besten, wenn ich selbst handle. Unsere Großeltern hatten selbst noch Tiere und Gärten mit Obst und Gemüse, sie lebten gesund und schützten die Natur als Teil ihres Lebensraumes.

Gönnen Sie Ihren Ohren etwas Gutes.
Fachgerechte Beratung und Montage
von Schalldämpfern in Ihrem
Büchsenmachermeisterbetrieb.

Waffen Melber Sitzingen • Telefon: 0 93 21/45 22

Wir freuen uns auf Sie
 SCHAUEN SIE MAL VORBEI
 UND LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN.

bio GALERIE

Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr, Sa. 8.00-14.00 Uhr
 Tel.: 0 93 31 / 47 40



Der neue StadtSchoppen am Stadtbalkon

Corona hat uns wieder an unsere Anfänge, nämlich ins Jahr 2017 katapultiert. In diesem Jahr wollten wir vom Stadtmarketingverein endlich einen Brückenschoppen auf der alten Mainbrücke realisieren. Wir waren es leid die „Historische Weinhandelsstadt“ zu sein, aber nirgends merkt man etwas von dieser Weinhistorie in der Stadt. Unsere Vision von der lebendigen Weinhandelsstadt 2.0 war geboren. Zusammen mit vielen ehrenamtlichen Helfern, Vereinsmitgliedern sowie Bürgerinnen und Bürgern und unendlich viel Tatendrang sowie Mut starteten wir unser Projekt „StadtSchoppen auf der alten Mainbrücke“.

Das familiengeführte Weingut Hans Wirsching steht seit Generationen für trockenen Silvaner. Daneben zählen auch Rieslinge und Scheureben zu den Spezialitäten des renommierten Guts. Charakteristisch für die Weine sind die feine Mineralik und der ausdrucksstarke Charakter. Höchste Anerkennung und Spitzenplätze bei Probeverkostungen im In- und Ausland sind der Erfolg der Qualitätsphilosophie. So wurde das Weingut beispielsweise vom Genussmagazin Selection als „Silvanerweingut des Jahres 2020“ ausgezeichnet.



Andrea Wirsching „My Silvaner Babies“. Foto: Ina Brosch

In den vergangenen 4 Jahren konnten wir gemeinsam für das Image der Stadt tun. Mittlerweile stehen die Winzer aus ganz Franken wieder Schlange, um nach Kitzingen ihre Weine liefern zu dürfen, fast wie in den besten Weinhandelszeiten Anfang des 19. Jahrhunderts.

Ein weiteres Highlight für das Team des Stadtmarketings war am 16. Juli, im Finale des Bayerischen Stadtmarketingpreises in München, den StadtSchoppen präsentieren zu dürfen. Aus über 40 Bewerbungen aus ganz Bayern hat es der Stadtmarketingverein Kitzingen zum allerersten Mal in dieses Finale geschafft. Vielen Herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Mit dem Spirit aus 2017 machten wir uns daran, unseren Gästen auch in Zeiten von Corona den StadtSchoppen bieten zu können. Schnell war uns klar, auf der Brücke können wir die Bürger und unserer Gäste nicht ausreichend schützen, so wählten wir den Stadtbalkon am Mainufer.

Ein weiteres Problem waren die vielen, aufwändigen Hygienemaßnahmen. Z.B. mit unserer Abdeckung auf den Schoppen zählt dies als To-Go Getränk. So konnten wir uns auch zusätzliche Bedienungen sparen. Da wir ansonsten noch eine Empfangsdame für die Daten und eine Begleitperson zum Tisch benötigen, war Kreativität gefragt um den maximalen Schutz der Besucher mit einer halbwegs wirtschaftlichen Rentabilität zu vereinen. Inzwischen hat sich unser Hygienekonzept bei den Gästen etabliert: Am Eingang und zum Tisch bitte Mund-Nasenschutz tragen, zum Wein holen oder beim Toilettengang ebenfalls. Am Tisch müssen Sie keinen Mundschutz tragen, hier dürfen Sie sich mit maximal 10 Besuchern aus mehreren Hausständen treffen.

Wir hoffen auf weitere Lockerungen, um auch wieder Live-Musik anbieten zu können oder musikalische Frühschoppen. Zurückblickend haben wir zusammen mit der Stadt Kitzingen den richtigen Weg gewählt. Unsere Beharrlichkeit, unser Engagement mit etwas Verrücktheit hat sich - wie 2017 - durchgesetzt.

Frank Gimperlein,

Geschäftsführender Vorstand Stadtmarketingverein



Alle Stadtschoppentermine (inkl. beteiligter Weingüter) unter : <https://www.kitzingen-kanns.de/>



Fränkisch trocken das Leben genießen...

www.wirsching.de

Werbetechnik Kühnel
grafik und design aus dem meisterbetrieb

Beschriftung • Digitaldruck
Außenwerbung • Gestaltung
weiterhin für Sie
in der Friedenstrasse 2
Kitzingen - ☎ 43 08
info@werbetechnik-kuehnel.de



Nachts wenn das Käuzchen hustet... Naturerlebnisse mit den „Jägern der Nacht“ im LZR-Klassenzimmer am Baggersee Hörblach

Für Naturfreunde und solche die es werden wollen, bieten die Aktionen von „Bayern-TourNatur“ tolle Gelegenheiten. Es ist die größte Umweltbildungsaktion Deutschlands. Von Anbeginn an beteiligte sich das Unternehmen Lenz-Ziegler-Reifenscheid GmbH (LZR) daran und lud zu unterschiedlichsten Angeboten im Kiesgewinnungsgelände in Hörblach ein.

Leider machte Covid 19 einen dicken Strich durch die Rechnung. Nun aber dürfen Gruppenveranstaltungen in freier Natur wieder durchgeführt werden. Auch LZR überlegte intensiv, was und wie geplanten Veranstaltungen realisiert werden können. Neben verschiedenen Ferienpass-Angeboten ist es die beliebte BTN-Aktion „Jäger der Nacht“, die nun organisiert wird. Termin ist der **17. Juli, 18:30-21 Uhr**. An der Seite von LZR-Gesellschafterin Elisabeth Ziegler zeigt Umweltpädagogin M.Sc. Lucia Tischer vom Lan-

desbund für Vogelschutz die Besonderheit des Lebensraumes rund um die Kiesgrube auf. Hier schwirren nicht nur tagsüber viele Insekten. Auch nachts ist viel los mit Falter, Mücken und Co. - ein Festmahl für Fledermäuse und viele andere Jäger der Nacht. Falkner Harald Dellert wird wieder ein paar seiner Eulen mitbringen und sie vorstellen. Zur Unterstützung seiner Greifvogel-Auffangstation in Würzburg wird von den Teilnehmer eine Spende erbeten.

Folgende Sicherheitsauflagen müssen beachtet werden: Einhaltung der Abstandsregel, Mund-Nasen-Bedeckung, eine Teilnehmerliste; Gruppenbildungen sind untersagt.

Da die Teilnehmerzahlen begrenzt ist, bitte **Anmeldung bis spätestens 15. Juli!** Weitere Informationen: Elisabeth Ziegler, Tel: 09321 700232, E-Mail: ziegler@lzs.de. Treffpunkt ist im Klassenzimmer am Baggersee, Abbaugelände hinter der LKW-Waage, Großlangheimer Straße, 97359 Hörblach. Nähere Informationen: <http://www.tournatur.bayern.de/veranstaltungen>.

Elisabeth Ziegler, Marketingleiterin LZR



Ihr vielseitiger Partner am Bau

Abbruch- und Erdbauarbeiten
Sand und Kies - Containerdienst
Transportbeton
Betonpumpen Fertigmörtel
Bodenverwertung - Baustahl

Lenz-Ziegler-Reifenscheid

97318 Kitzingen August-Gauer-Str. 9 info@lzs.de Tel.:(0 9321)7002-0



Resanesco Gesundheitszentrum erweitert Trainingsfläche zum Schutz der Kunden

Reha-Sport und Präventionskurse künftig in Iphofen

Kitzingen/Iphofen – In Zeiten von Corona steht alles im Zeichen von Hygiene und Sicherheit. Das gilt natürlich umso mehr in einem Gesundheitszentrum, in dem sich ohnehin alles um das körperliche Wohlbefinden und die Gesundheit dreht. Um den Patienten bzw. Kunden künftig bestmöglichen Schutz vor einer Ansteckung zu bieten, verlegt das resanesco Gesundheitszentrum einen Teil seines Angebots nach Iphofen.

„Aufgrund der großen Resonanz an Teilnehmern ist es uns nicht mehr möglich, alle unsere Angebote unter Einhaltung der erforderlichen Hygienemaßnahmen weiterhin in unseren Räumen in der Otto-Hahn-Straße 6 in Kitzingen unterzubringen“, erklärt Kerstin Rumler-Hubert, die Inhaberin des resanesco Gesundheitszentrums für Physiotherapie und Reha-Sport. Aber einen

Teil des Programms aufzugeben war keine Option, deshalb wird nun erweitert.

In Iphofen, am Breitenstein 2a, konnte eine schöne Halle mit 330 m² angemietet werden. Dorthin verlegt resanesco nun alle Sportangebote, die in Gruppen stattfinden, also den Reha-Sport und die Präventionskurse. Alles, was an Geräten und in Einzelbehandlung mit einem Physiotherapeuten oder Trainer stattfindet, bleibt weiterhin in Kitzingen, also Physiotherapie, T-RENA und Medizinische Fitness.

„Diese Aufteilung ist keine vorübergehende Notlösung, sondern ein neues, absolut sinnvolles Konzept zum Wohle unserer Kunden, das wir dauerhaft weiterführen werden“, sagt Kerstin Rumler-Hubert.

Geplant ist der Kursstart in Iphofen ab dem 20. Juli 2020. Selbstverständlich wird darauf geachtet, nicht mehr Teilnehmer im Kursraum zu haben als erlaubt. Deshalb werden alle Reha-Sport-Teilnehmer noch persönlich kontaktiert, um den Starttermin für den ersten Kurs nach der Corona-Pause verbindlich festzulegen. Weitere Termine werden dann über das neue Buchungssystem eigenverantwortlich von den Teilnehmern am Terminal festgelegt. Sämtliche Listen aus Papier und Notizzettel wurden abgeschafft, um möglichst wenig Kontaktflächen zu haben. „Diese Maßnahmen sind zwingend erforderlich“, betont Inhaber Andreas Rumler, „um die strengen Hygieneauflagen zu erfüllen und einen reibungslosen, entspannten und vor allem sicheren Ablauf der Kurse gewährleisten zu können.“

Kurszeiten:

LUNGENSport:

MO	11:00 – 12:00 Uhr	15:30 – 16:30 Uhr
DI	17:45 – 18:45 Uhr	
MI	15:30 – 16:30 Uhr	
DO	09:00 – 10:00 Uhr	

LEICHTE KURSE:

MO	08:00 – 09:00 Uhr	09:00 – 10:00 Uhr
DI	10:00 – 11:00 Uhr	16:45 – 17:45 Uhr
DO	10:00 – 11:00 Uhr	

MITTELSCHWERE KURSE:

MO	10:00 – 11:00 Uhr	14:30 – 15:30 Uhr
	16:30 – 17:30 Uhr	
DI	09:00 – 10:00 Uhr	11:00 – 12:00 Uhr
	15:45 – 16:45 Uhr	
MI	16:30 – 17:30 Uhr	
DO	08:00 – 09:00 Uhr	
FR	08:00 – 09:00 Uhr	

SCHWERE KURSE:

MO	17:30 – 18:30 Uhr	18:30 – 19:30 Uhr
DI	18:45 – 19:45 Uhr	
MI	17:30 – 18:30 Uhr	18:30 – 19:30 Uhr
DO	11:00 – 12:00 Uhr	17:00 – 18:00 Uhr
	18:00 – 19:00 Uhr	
FR	09:00 – 10:00 Uhr	



resanesco^{GbR}

Gesundheitszentrum für Physiotherapie & Rehasport

Kerstin Rumler-Hubert

Physiotherapie T-RENA Medizinische Fitness: Otto-Hahn-Straße 6 97318 Kitzingen	Reha-Sport Präventionskurse: Am Breitenstein 2A 97346 Iphofen	Schloßgasse 4 97359 Schwarzach Tel.: 0 93 24 / 97 80 50
Tel.: 0 93 21 / 92 51 42 0 · E-Mail: info@resanesco.de		Termine nach Vereinbarung



Das neue Zentrum für Reha-Sport und Präventionskurse wird voraussichtlich ab 20. Juli einsatzbereit sein.

Die Halle bietet ausreichend Platz, um die Hygienemaßnahmen einzuhalten und gewährleistet so die Gesundheit der Kunden.



Der Marktbreiter Malerwinkel. Bronzeskulpturen: „Eingefrorener Dialog“ von Karl-Henning Seemann (ARTbreit 2007).



Der „Flurersturm“.



Der „Stegerturm“

Marktbreit, die kleine Stadt an der Südspitze des Maindreiecks, wird vor allem mit seiner schönsten Ansicht in Verbindung gebracht: dem „Malerwinkel“. Das schmalbrüstige Fachwerkhaus, das gefährlich auf der schmalen Bachmauer steht, der Bogen des Maintors über dem Breitbach und der Giebel des Rathauses – beide steinerne Zeugen der Renaissancezeit, von geschwungenen Voluten bekrönt – ergeben ein beeindruckendes Ensemble. Kaum ein anderes Motiv der mainfränkischen Kulturlandschaft ist so oft abgebildet, gemalt, fotografiert worden und darf für sich in Anspruch nehmen, dass man es zum Symbolbild altfränkischer Romantik hochstilisiert hat.

Trotzdem: Wie bei allen Klischeés gilt auch hier, dass es sich um eine einseitige, verkürzte Vorstellung handelt, die einem Gesamteindruck nicht gerecht wird. Das soll heißen: Wir dürfen Marktbreit nicht auf diese – wenn auch besonders romantische – Ecke reduzieren. Es gilt das Gleiche wie bei der Begegnung mit einem Menschen, der durch eine markante Eigenschaft auffällt: Seine ganze Persönlichkeit gibt diese allein nicht wieder. Bleibt also nur die Lösung, sich näher kennenzulernen, Zeit füreinander zu haben. In unserem Fall bedeutet das: Wir werden uns Marktbreit ans Herz legen und uns intensiver mit ihm beschäftigen. Die überraschende Erkenntnis wird sein: die kleine Stadt ist eine ganze Ansammlung von Malerwinkeln!

WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN...?“ ENTDECKUNGEN VOR DER HAUSTÜR FOLGE 3: DIE STADT DER MALERWINKEL

Eingang bildet das beeindruckende Maintor, das mit seinen groben Rustikaquadrern überaus wehrhaft wirkt, ja sogar abweisend: Ob man sich wirklich trauen soll, hindurchzugehen oder sich bücken sollte, um den Kopf nicht anzustoßen? Um 1600 ist es entstanden, kurz nach dem Bau des Rathauses (1579), mit dem es eine architektonische Einheit bildet. Wir verschieben den Gang ins Innere und wenden uns nach links, wo das sogenannte „Malerwinkelhaus“, das sich aus drei Einzelgebäuden zusammenfügt, unsere Aufmerksamkeit findet, mit seinem konstruktiven Fachwerk und den drei anmutigen Zwerchgiebeln. Am Haus vorbei gelangen wir an jenen, schon oben genannten Standort, von dem aus wir das vielfach beschriebene Malerwinkelmotiv genießen können. Fachwerk, asymmetrische Dachformen, das Glockentürmchen auf dem Tor, dahinter der Helm eines Stadtturms – und die seltsamen Holzverschläge am Malerwinkelhaus, unverkennbar als „Aborterker“ – mehr Dichte mittelalterlicher Stimmung geht eigentlich nicht.

Am Ende der Bachmauer zweigen wir nach rechts ab und suchen den hohen Rundturm an der Nordostecke der Befestigung. Im Volksmund wird er der „Weiße Turm“ (1496, 1601 erhöht) genannt, wohl weil die Sonne ihn am Morgen in ein helles Licht taucht. Dass er einst auch als Gefängnisturm genutzt wurde, passt zur Namens-

Unsere Stadterkundung beginnen wir an der Mainlände, dort wo der alte Mainkran (1784) an die ruhmreiche Handelstradition Marktbreits erinnert. Den



So funktioniert die virtuelle Stadtführung



Kamera App Ihres Smartphones öffnen. QR-Code auf einem Mooo.bi-Schild an einer Sehenswürdigkeit oder auf der Innenseite dieses Flyers scannen, um die kostenlose, virtuelle Stadtführung zu starten.

Die meisten Smartphones haben diese Scan-Funktion in die Kamera-App integriert, falls es aber nicht funktioniert unten weiterlesen.

QR-Code-Scanner für Ihr Smartphone?

Unter folgender Webadresse finden Sie einen kostenlosen QR-Code-Scanner, passend für Ihr Smartphone, zum Herunterladen: qr.mooo.bi

Übrigens: Die virtuelle Stadtführung funktioniert auch ganz ohne QR-Code-Scanner. Dazu haben wir über jedem QR-Code eine einfache Webadresse zum Eintippen angegeben. Diese einfach in Ihren Internet-Browser am Smartphone eingeben und los geht's! Beispiel: mooo.bi/ma00

► Nähere Informationen finden Sie unter www.mooo.bi



Weitere Infos zur virtuellen Stadtführung oder den vielfältigen Angeboten der Stadt Marktbreit erhalten Sie in unserer Tourist Information.

Dort können Sie auch eine persönlich geführte Stadtführung buchen. Unsere Gästeführer begleiten Sie auf Streifzügen durch die geschichtsträchtige, lebendige und liebenswerte Stadt Marktbreit. Unsere Stadt ist nicht nur für Besucher ein lohnendes Ziel. Auch interessierte Bewohner können immer wieder Neues und Überraschendes entdecken.

Eine Übersicht der buchbaren Stadtführungen finden Sie auf der Internetseite der Stadt Marktbreit hier:

www.marktbreit.de/freizeit-tourismus/tourist-information

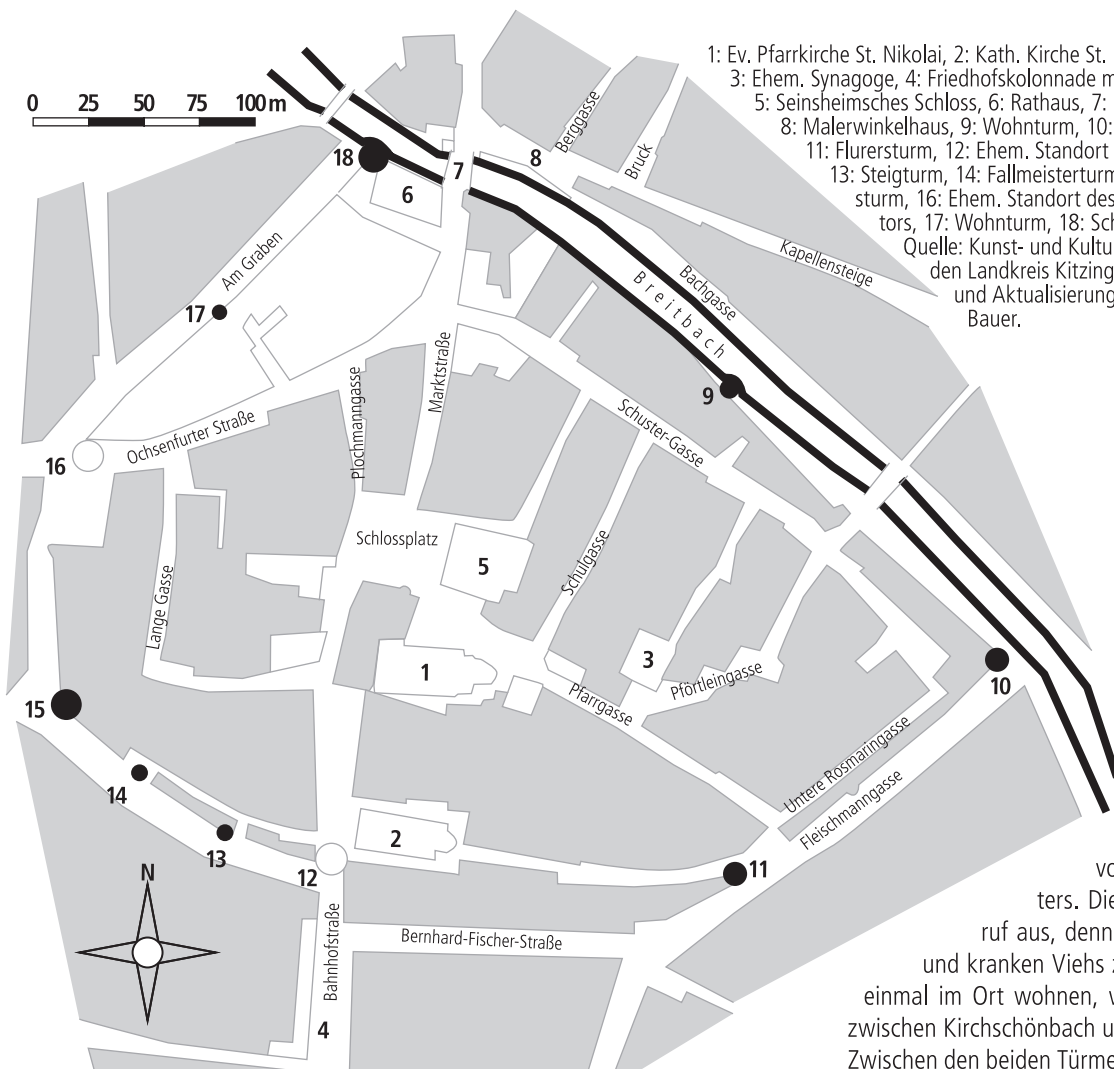
Tourist-Information
Mainstraße 6
97340 Marktbreit
Tel. 09332 5915-95
Fax 09332 5915-97

touristinfo@marktbreit.de



Marktbreit mit dem Smartphone entdecken

mooobi
IHR VIRTUELLER
STADTFÜHRER



de, unter der sich zahlreiche Epitaphien des 16. bis 18. Jahrhunderts erhalten haben, z.T. versehen mit rührenden Stifterfamilien. Ein Teil der Kolonnade ist heute geschlossen; darin befindet sich die Aussegnungskapelle mit einer Predigtkanzel aus der Zeit um 1600. Der **Steg- oder Steigturm**, und der unterhalb nachfolgende **Fallmeisterturm** ähneln sich im Aussehen wie Zwillinge. Beide waren ebenfalls Wohnung von Stadtbediensteten, des Torwächters und des Fallmeisters. Dieser übte einen ungeliebten und nahezu geächteten Beruf aus, denn er war für die Beseitigung und Verwertung verendeten und kranken Viehs zuständig. In anderen Orten unserer Heimat durfte dicht einmal im Ort wohnen, wie die ehemalige Fallmeisterei in einsamer Landschaft zwischen Kirchschönbach und Ilmbach im Steigerwald beweist.

klärung allerdings nicht. Wohl eher die Überlieferung, dass der Turm zeitweilig vom Bader und auch von der Hebamme bewohnt war, die man zu den sog. „weißen Berufen“ rechnen kann.

Bergauf unterwegs zur Südostspitze der Stadtmauer treffen wir auf den **Flurersturm**, einen Rundturm mit malerischem Fachwerkaufbau, spitziger Haube und altertümlichem Treppenaufgang. „Flurer“ oder „Flurwächter“ waren einst die wichtigsten Amtsträger einer Gemeinde, weil der Erwerb durch die Landwirtschaft das tragende Element von Ernährung und Versorgung war. Von den Fenstern seines Turmes aus konnte der Flurer die Gemarkung überwachen, aufziehende Unwetter oder Feuer auf den Feldern und in der Stadt melden, vielleicht auch feindliche Reiter, die sich dem Ort näherten. Diebe, die in den Äckern wilderten oder verbotenerweise in den Weinbergen zur Reifezeit „stupfelten“. Wächter auf solchen Türmen, das belegen Ordnungsbücher aus vielen Orten, durften in der Regel ihren Posten nicht verlassen oder nur nach Erlaubnis durch den Bürgermeister herabsteigen. Dann allerdings musste ein Vertreter zur Stelle sein. Heute ist der Flurersturm zwar nach wie vor städtischer Besitz, jedoch durch Erbpacht in privater Hand. Bei einem Glas Wein in luftiger Höhe hat die Wacht über den Dächern ihren Ernst verloren, eher die Sorge zugenommen, unbeschadet viele Treppen wieder nach unten zu gelangen...

Vom Flurersturm an der Stadtmauer entlang haben wir einen faszinierenden Blick auf die **Dach- und Türmelandschaft** von Marktbreit. Dominierend der Turm der evangelischen Kirche St. Nikolai. Wie mir die Pfarrerin im Gespräch erzählte, meinten ihre Schüler im Religionsunterricht: „Haben Sie schon mal bemerkt, das der Kirchturm lächelt?“ Mit etwas Phantasie ergeben das Zifferblatt der Turmuhr und die umliegenden Fenster wirklich diesen Eindruck. An der neugotischen katholischen Kirche vorbei überqueren wir die Straße, wo einst das **Steigtor** stand (1856 abgebrochen); der Name ist von dem hier ansteigenden Gelände abzuleiten. Der nachfolgende Turm, heute als „Stegturm“ bezeichnet, muss ursprünglich deshalb „Steigturm“ geheißen haben. Das Friedhofstor lädt zum Innehalten ein. Über eine ungelenke Steintreppe gelangen wir in die Kolonna-

Zwischen den beiden Türmen wurde schon vor Jahren ein Kneippscher Kräutergarten angelegt, der liebevoll gepflegt wird. Er ist dank einer Privatinitiative vor einigen Jahren entstanden und wird heute von der Ortsgruppe der Freien Wähler betreut. Die Beschriftungen der einzelnen Pflanzen sind durchaus für eine kleine botanische Lehrstunde geeignet.

An der Südwestecke der Mauer steht der **Henkersturm**. Er war ursprünglich viel höher, heute ist er in ein Wohnhaus integriert. In ihm soll einst der Henker gewohnt haben, der im Keller einen Kerker unterhielt, in dem jene Gefangenen festgehalten wurden, die er nach Verurteilung zum Galgenberg zu führen hatte, auf eine Anhöhe westlich der Stadt, die seit 1665 diesen Namen trägt. Das Recht der „Hohen Gerichtsbarkeit“ (Strafen für Mord, Brandstiftung, Notzucht und Diebstahl) erhielt Marktbreit nach dem Dreißigjährigen Krieg; den Vorsitz des Gerichts nahm der Centgraf der Fürsten von Schwarzenberg ein.

Den restlichen Weg werden wir rascheren Schrittes zurücklegen, bis zu der Stelle des einstigen **Buheleitentores** (1844 abgebrochen). Der seltsame Name leitete sich wohl aus dem Mittelhochdeutschen ab: „buochenleiten“ = ein mit Buchen bewachsener Hang.

Fortsetzung nächste Seite

Camping erleben!





Spitzwasen 2
97340 Marktbreit
Telefon 09332 5077 0
www.maincamp.de

Camping ist unsere Leidenschaft.
Lassen Sie sich davon begeistern!





... mehr als nur Blumen

FLORISTIK für Ihren Anlass.
Immer etwas Besonderes.



www.saltoflorale-marktbreit.de | Tel.: +49 (0)9332 59 48 17



www.bernds-anglershop.de

Öffnungszeiten:

Freitag: 15:00 - 19:00 Uhr
Samstag: 08:00 - 15:00 Uhr
Oder online rund um die Uhr

Bernds-Anglershop
Marktbreiter Straße 49
97342 Marktstett



Das Malerwinkelhaus (Foto: Ilona Müller)



Marktbreiter Malerwinkel: Rathaus, Maintor, Fachwerk, Barockfassade (Foto: Ilona Müller)

Das sog. „**Malerwinkelhaus**“ besteht aus drei aneinander gefügten Gebäuden, die sich im Bogen um den Straßenrand krümmen, auf der Bachmauer sitzend. Das vordere Haus am Maintor könnte schon als „Krämerhäuslein auf der Brucken“ im 16. Jahrhundert bestanden haben. 1676 entstand darin eine Schnittwarenhandlung. 1705 wurde das Haus neu errichtet und um einen Erweiterungsbau vergrößert. In den Jahren zwischen 1774 und 1795 erhielt das Anwesen seine heutige dreigliedrige Gestalt mit steinernem Unterbau, konstruktivem Fachwerk und drei anmutigen Zwerchgiebeln. Die Tradition als Kaufladen – hier an einer verkehrsreichen Straße - lässt sich bis in die 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts nachverfolgen. 1985 schließlich kaufte die Stadt Marktbreit das Anwesen, sorgte für eine umfassende Restaurierung. Seit 1991 ist hier das „Museum Malerwinkelhaus“ untergebracht, das sich neben wechselnden Sonderausstellungen zwei Schwerpunkten widmet: „Frauenzimmer. Lebenssituationen in einer fränkischen Kleinstadt“ und „Römerkabinett. Ausgrabungsfunde und Dokumente des Römerlagers auf dem Kapellenberg“.

Der Name „Malerwinkel“ soll von einem Café abgeleitet sein, das sich in den 50er-Jahren des vorigen Jahrhunderts auf der gegenüberliegenden Seite der Straße befand. Woher dieses allerdings seine Bezeichnung hatte, bleibt unklar. Vermutlich ist sie im 19. Jahrhundert in der Biedermeierzeit entstanden, als man die ländliche Idylle und altdeutsche Romantik besonders schätzte. Irgendein begeisterter Besucher mag den Namen erfunden haben, ein Publizist vielleicht – ähnlich wie in Bamberg, wo 1842 zwei Reisejournalisten die beschauliche Fischersiedlung an der Regnitz in „Klein-Venedig“ umbenannt haben.

Vorbei an einem Wohnturm erreichen wir den **Schwarzen Turm** oder **Centturm** (1496, 1601 aufgestockt) hinter dem Rathaus am Breitbachufer. Sein Name ist als Gegensatz zum Weißen Turm zu verstehen, weil er im abendlichen Schatten liegt; vielleicht hätte man die beiden auch „Morgenturm“ und „Abendturm“ nennen können? Weil sich im Keller des Turms einst das Gefängnis des Centgerichts befand, hat er diesen Doppelnamen. Hinter den schmalen Fensterchen im obersten Stockwerk hat sich vor einigen Jahrzehnten der damalige Bürgermeister ein Art „Geheimzimmer“ einge-



DIE HANDWERKER im
Meisterverband Franken

Dachdecker - und Zimmererarbeiten

Raumausstattung
und Möbel

Fensterbau

Spenglerarbeiten

Schreinerarbeiten

Gartengestaltung

Projektplanung
und Bauleitung

Maler- und Verputzerarbeiten

Fliesenarbeiten

Mauerarbeiten

Elektro- und Gas-
Wasser-Installationen



**DIE EXPERTEN
FÜR UM- UND NEUBAU
- AUS EINER HAND**

Mitgliedsfirmen:

ARCHITEKTURBÜRO **BAIER**
Entwurf | Planung | Bauleitung

ELEKTRO
AUER

Schreinerei **Finger**
... wir gestalten Lebensräume

GH Gerd Hoffmann
MALERMEISTER
RESTAURATOR

HILLER
Metallbau

Textiles Wohnen
KOPP

KOCH Thomas
Bauunternehmung

Ihr Meisterbetrieb
POSLAWSKI
Fliesen + Natursteine

GARTEN
GESTALTUNG
OLAF STELLENHOFSKY

UHL
Holzbau

WEIGAND **W**
GmbH & Co.KG

walther Schreinerei
Reinhold Walther

Tel. 09332 / 500 126 | die-handwerker-franken.de

richtet, das man vom Rathaus über viele Stufen erreicht. Hier kann man besonders brisante oder für fremde Ohren nicht geeignete Themen besprechen, oder auch über den Dächern der Stadt ein Glas Wein genießen – oder zwei oder drei?

Der Rundgang um die Stadtfestigung – 1496 wurde mit ihrem Bau begonnen, 1538 unter Georg Ludwig v. Seinsheim ist sie erweitert, um 1600 ergänzt und verstärkt worden – hat uns bereits mehrere „Malerwinkel“ beschert. Wenn wir jetzt unseren Spaziergang im Stadtinneren fortsetzen, sind uns weitere schöne Entdeckungen sicher: das vornehme Rathaus mit seinem großen Festsaal und der Holzgetäfelten Ratsstube, das repräsentative Schloss, das von der Herrschaft derer v. Seinsheim und v. Schwarzenberg berichtet, die evangelische Stadtkirche mit ihrer reichen Ausstattung, die beiden prachtvollen Barockhäuser am Eingang der Schustergasse, aber auch die verwinkelten Gassen und versteckten Ecken der Altstadt.

Unvergessliche Erlebnisse von Marktbreit, das erst 1819 das Stadtrecht erhielt, bekommt man immer dann, wenn im Frühsommer, im Zweijahresturnus, das Künstlerfest ARTbreit stattfindet (www.artbreit.de): Künstler aller Richtungen stellen aus, bieten dar, gestalten Installationen, musizieren und unterhalten – ein künstlerischer Höhepunkt in der mainfränkischen Kunstszene! Das nächste Fest ist für den 15./16. Mai 2021 geplant.

Die Stadt der Malerwinkel! Ein Reisejournalist hat vor Jahren seine Liebeserklärung an Marktbreit mit den folgenden Worten abgeschlossen – wie an eine Geliebte gerichtet, von der niemand wissen soll: „Vielleicht sollte ich nicht nur deine Stadtmauer rühmen, sondern auch die namenlosen Häuschen und Winkel, die dich so schön machen. Aber man darf nicht alles ausplaudern. Ich gehe, du weißt nicht für immer, und du kennst auch, was ich dir sagen will zum Abschied: schön bist du, schön, aber sei still, verrät's nicht.“ (aus: Hans-Dieter Schmidt, Den schönen Fluss hinunter.)

Dr. Hans Bauer, ehemaliger Kreisheimatpfleger



Informationen über den Marktbreiter Turmweg erhält man über die Adresse: <http://marktbreit.moobi/marktbreiter-turmweg> (Texte, Bilder, Videos), aber auch unterwegs vor Ort mit dem Smartphone auf den QR-Codes an den Gebäuden.



Saisonöffnung mit 22 Neuheiten

Endlich, es ist so weit, das Freizeit-Land ist seit 30. Mai wieder geöffnet und setzt wieder einmal neue Maßstäbe. Das dürfte in der Welt der Freizeit-Parks einmalig sein: In seine nun 51. Saison startet das fränkische Freizeit-Land Geiselwind gleich mit 22 (!) Neuheiten. Im vierten Jahr unter dem neuen Park-Chef Matthias Mölter setzt man in Geiselwind zum nächsten Quantensprung in Richtung Themenpark an.

„22 Neuheiten sind ja fast schon zu viel“, lacht Mölter, im Wissen, dass Freizeitparks meistens ein, zwei frische Attraktionen pro Saison präsentieren und dann alle drei Jahre etwas „richtig Großes“. Doch in Geiselwind wissen die Verantwortlichen um den noch nicht endgültig abgeschlossenen und notwendigen Wandel. Seit Mölter und sein Team 2017 den Park übernommen haben, wird eigentlich rund um die Uhr an allen Stellen gewerkelt und verschönert und erweitert.

2019 eröffnete die Drachenbucht als dritte Themenwelt. Und schon ein Jahr später finden die Besucher im vom Eingang aus gesehen linken Eck des Freizeit-Landes den nächsten neuen Komplex: „Tukis verrückte Farm“ heißt er. Dahinter verbirgt sich eine Art Bauernhof-Dorf mit gleich 14 Teilbereichen. „Häschen hüpf“ und die „Verrückte Bauernhof-Fahrt“, eine Familien-Eisenbahn, sind die beiden neuen Fahrgeschäfte. Die bereits bestehenden, wie der Scooter, die Kinderachterbahn „Doggy Dog“ oder die Schwanen-Bootsfahrt, eine lieb gewonnene Attraktion aus der Gründerzeit des Freizeit-Landes, wurden in die Farm integriert. Neben Bauernschänke, Hofladen, Ponyhof-Reitbahn, Spielscheune oder einem großen Spielplatz wird an Ort und Stelle sicherlich Tukis Unterwasserwelt der große Anziehungspunkt für die Kids. Dahinter verbirgt sich ein thematisierter Indoor-Spielplatz auf drei Etagen und auf 1000 qm. Mit Wasser? „Figuren, Farben und Beleuchtung erwecken den Anschein“, verspricht Matthias Mölter die perfekte Meeres-Illusion.

Auch in der Drachenbucht mit dem „Auge des Drachen“ und der „Drachenhöhle“ als beliebte neue und rasante Fahrgeschäfte des Vorjahres, wurde nochmal Hand angelegt. Es entstand eine weitere Attraktion: „Meister Lings magischer Garten“, ein Labyrinth mit einem Kilometer Wegstrecke, auf dem die Besucher Fabelwesen wie Drachen oder fleischfressende Pflanzen treffen und in dem sie in einem Glas-Irrgarten den Ausgang finden müssen. Das verspricht eine ganze Menge Spannung!

Im Land der Piraten, in dem sich mit der Achterbahn Boomerang der größte Adrenalin-Spender des Freizeit-Landes befindet, entstand neuer Spielplatz und als Highlight die „Bounty“.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Sagen Sie einfach:

Ja, ich will

...die AWO zu meinem rechtmäßigen Arbeitgeber machen.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere Pflegeeinrichtung Haus der Senioren in Marktbreit

stellv. Pflegedienstleitung

(m/w/d) in Voll-/Teilzeit (Nr. 36989)

Wohnbereichsleitung (m/w/d)

in Voll-/Teilzeit (Nr. 35450)

Altenpfleger*in Gesundheits- und

Krankenpfleger*in (m/w/d)

in Voll-/Teilzeit (Nr. 32552)

Pflege(fach)helfer*in (m/w/d)

in Voll-/Teilzeit (Nr. 32553)

Was Sie erwartet:

www.awo-stellenborse.de mit der jeweiligen Stellennr.

Haus der Senioren ■ Ludger Schuhmann

Winterseitenweg 3 ■ 97340 Marktbreit

Telefon: 09332 /406 202

Mail: ludger.schuhmann@awo-unterfranken.de



**Bezirksverband
Unterfranken e.V.**



Fotos (3): Freizeit-Land Geiselwind

Das ist ein brandneues Schaukel-Schiff, ein echter und zeitloser Klassiker in Freizeitparks. Ein ähnliches Fahrgeschäft gab es früher über lange Jahre in Geiselwind. „Viele Leute fragen immer noch, warum es weg ist. Und das konnte ich nicht mehr hören...“, lacht Matthias Mölter. Nun darf endlich wieder geschaukelt werden.

Im Safari-Bereich ist ein Kletter-Spielplatz nun neu eröffnet, im Bereich der Tiere und Natur ein Dino-Lehrpfad. Jacks Bratwurst-Braterei im Land der Piraten verspricht besondere Bratwürste und Steaks. Wie überhaupt das kulinarische Angebot nochmal qualitativ gesteigert wird. Das Bierzelt wurde renoviert und „Zum geselligen Anker“, in dem die komplett neugestaltete Bärenband aufspielt. Es bekam massive Eichentische und lädt nun zum gemütlichen Verweilen bei Schweins- oder Sauerbraten ein. Auch lassen sich dort bestens Familien- oder Firmenfeiern veranstalten.

Dieses Bierzelt befindet sich übrigens in keinem eigenen Themenbereich, sondern im mittleren Teil des Freizeit-Landes Geiselwind, in dem zahlreiche Attraktionen locken: Beispielsweise der Free-Fall-Tower Volcano, der Blaue Enzian, die Floßfahrt, der Wild Amazonas oder das Nostalgie-Karussell. Oder das Kettenkarussell Around the World oder das Riesenrad Voyage 1893.

Bleibt der Hinweis auf magische Tage, auf Sonderveranstaltungen, die sich das ganze Jahr hindurch ziehen. An den fünf Wochenenden im August sind nacheinander

die Piraten-Tage, dann die Prinzessinnen-Tage, heißt es „Verzaubert“ vor den Super-Hero-Tagen und den Dinosaurier-Tagen. Ehe in den letzten beiden Oktober-Wochen wieder Bayerns größtes Halloween-Fest im Freizeit-Land Geiselwind stattfindet, das dann zum Grusel-Land wird.

Und selbst danach ist noch nicht Schluss. Denn erstmals eröffnet von November 2020 bis März 2021 an den Wochenenden und in den Bayerischen Ferien das Winter-Wunderland. Ein Teilbereich des Freizeit-Landes Geiselwind bietet dann bislang vorgesehene rund 25 Attraktionen zwischen Tukis verrückter Farm, dem 4D Quadroscope, der fränkischen Weinfahrt und dem Kettenkarussell. Mit Schlittschuhbahn und Glühwein-Weihnachtsmarkt sowie fünf weiteren kulinarischen Einrichtungen sollten dann zu einem ermäßigten Eintrittspreis auch zur kalten Jahreszeit Abenteuer und Familienspaß für Groß und Klein garantiert sein.

www.freizeit-land.bayern
www.grusel-land.de
www.facebook.com/freizeitlandgeiselwind

**FREIZEIT-LAND
GEISELWIND**

**Wir sind mit über
22 Neuheiten wieder
für Euch da!**

Jetzt Familienausflug planen unter www.freizeit-land.de



Termine der städtischen Gremien

Donnerstag, 16.07.2020 Stadtrat
Donnerstag, 23.07.2020 Stadtrat

Ort und Beginn des öffentlichen Teils der Sitzungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. unserer Internetseite.
<http://www.kitzingen.info/sitzungstermine.0.html>



Widmung von Straßen und Wegen

Aufgrund des Beschlusses des Verwaltungs- und Bauausschusses der Stadt Kitzingen vom 18.06.2020 hat der öffentliche Feld- und Waldweg Fl.Nr. 5264/6 im Gewerbegebiet Schwarzacher Straße Ost seine Verkehrsbedeutung verloren und ist gemäß Art. 8 Abs. 1 BayStrWG einzuziehen.

Die Unterlagen können im Stadtbauamt Kitzingen, Schulhof 2, Ebene 2.3, während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden.

Kitzingen, 22.06.2020

Stefan Güntner, Oberbürgermeister



NACHRUF

Die Stadt Kitzingen trauert mit den Angehörigen um

Herrn Richard Rackelmann

der im Alter von 86 Jahren verstorben ist.

Herr Rackelmann war in der Zeit von 1974 bis 1994 als Schreiner im Bauhof tätig.

Bei seinen Vorgesetzten und Kollegen war er durch sein pflichtbewusstes und freundliches Wesen, seine Vielseitigkeit und Zuverlässigkeit sehr beliebt und anerkannt.

Die Stadt Kitzingen dankt Herrn Rackelmann für die geleistete Arbeit und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Kitzingen, 09. Juni 2020

STADT KITZINGEN

Güntner
Oberbürgermeister

Meisner
Personalratsvorsitzender



NACHRUF

Die Stadt Kitzingen trauert mit den Angehörigen um

Frau Lydia Spanheimer

die im Alter von 93 Jahren verstorben ist.

Frau Spanheimer war in der Zeit von 1977 bis zum Beginn ihrer Rente im Jahr 1987 als Mitarbeiterin in der Stadtverwaltung tätig.

Bei ihren Vorgesetzten und Kollegen war sie durch ihr pflichtbewusstes und freundliches Wesen sehr beliebt und anerkannt.

Die Stadt Kitzingen dankt Frau Spanheimer für die geleistete Arbeit und wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Kitzingen, 08. Juni 2020

STADT KITZINGEN

Güntner
Oberbürgermeister

Meisner
Personalratsvorsitzender



NACHRUF

Die Stadt Kitzingen trauert mit den Angehörigen um

Frau Signe Schmitt

die im Alter von 69 Jahren verstorben ist.

Frau Schmitt wurde im April 1991 als Sachbearbeiterin in der Tourist-Information bei der Stadt Kitzingen eingestellt. Im Dezember 2013 trat Frau Schmitt ihre vorzeitige Altersrente an und schied somit aus dem aktiven Arbeitsleben bei der Stadt Kitzingen aus.

Die Stadt Kitzingen erinnert sich an eine sehr zuverlässige und tüchtige Mitarbeiterin, die aufgrund ihres Einsatzes und ihres freundlichen Wesens sowohl bei ihren Vorgesetzten als auch bei ihren Kolleginnen und Kollegen sehr beliebt und anerkannt war.

Sie dankt Frau Schmitt für die geleistete Arbeit und wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Kitzingen, 08. Juni 2020

STADT KITZINGEN

Güntner
Oberbürgermeister

Meisner
Personalratsvorsitzender

Informationen aus der Stadtverwaltung

Netzwerk Junge Eltern/Familien

Für Kinder von 0 bis 3 Jahre

Die entsprechenden Programme des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kitzingen fallen aufgrund der Coronapandemie leider bis auf weiteres aus. Stattdessen werden Online-Seminare angeboten, bei denen Sie direkt mit den Experten verbunden sind und sich austauschen können. Information/Anmeldung: www.aelf-kt.bayern.de/ernaehrung oder poststelle@aelf-kt.bayern.de. Alle Angebote sind kostenfrei, Anmeldeschluss ist jeweils zwei Tage vor dem Kurstermin.

Online-Seminare Juli:

16.07., 20-21 Uhr: Fertiges aufgepeppt – so schnell wird's vollwertig. Sie erfahren, wie Sie Fertiggerichte gesund aufwerten können. Regional und saisonal verfügbare Lebensmittel stehen dabei im Vordergrund.

03.08., 20-21:30 Uhr: Essen am Familientisch – den Übergang zur Familienkost optimal gestalten. Vortag über Basics für die Ernährung ab dem 10. Lebensmonat, Zusätzlich kindgerechte Rezepte zum Ausprobieren.

Weitere Informationen zu gesunder Ernährung und Bewegung im Kindesalter: www.aelf-kt.bayern.de/ernaehrung/familie

i Stadt Kitzingen, neue Öffnungszeiten

Seit 23. Juni 2020

Geschäftsstelle der VHS Kitzingen (bis 24.7.2020)

Montag - Freitag telefonisch von 9-13 Uhr,
Dienstag und Freitag von 9-13 Uhr für Publikumsverkehr geöffnet.

Stadtverwaltung Kitzingen, Publikumsverkehr

Montag - Freitag 8.30-12 Uhr

Donnerstag 14-17 Uhr für Publikumsverkehr geöffnet.

Schnell, unbürokratisch und ohne vorherige Terminvereinbarung können Sie ihre Behördengänge erledigen, Kitzingen setzt in Zeiten von Corona damit Maßstäbe im Landkreis.

Zusätzlich zu den Öffnungszeiten bietet die Stadtverwaltung auch Termine nach Vereinbarung an; Ihr Vorteil: In Telefonat können bereits erste Fragen und z.B. notwendige Unterlagen, die für Ihr Anliegen wichtig sind, besprochen werden. Nutzen Sie diese Möglichkeit aktiv!

In der gesamten Stadtverwaltung gilt Maskenpflicht. Mitarbeiter*innen im Kundenkontakt, haben zwischen sich und den Bürger*innen eine Schutzscheibe. Es gilt Abstandsgebot! Bitte befolgen Sie die Hinweisschilder, wie viele Personen sich gleichzeitig in einem Raum aufhalten dürfen.



Foto: Vanessa Feineis

i Wie es in der vhs Kitzingen weitergeht?

Aktuell plant die Volkshochschule das Herbst-/Wintersemester 2020/21. Doch wie sieht Planung unter den jetzigen Gegebenheiten eigentlich aus?

Erwachsenenbildung in Bayern könnte seit dem 30. Mai wieder stattfinden. Die Hygiene- und Arbeitsschutzbedingungen werden seitdem wöchentlich konkretisiert, Teilnehmerbegrenzungen nach und nach aufgehoben. Dass man ab 7. August, wenn die Anmeldung startet, als Stammkunde einen Kursplatz im Lieblingskurs ergattert und auch die bisherigen Mitstreiter wieder treffen kann, wird also immer wahrscheinlicher.

Abhängig ist das vor allem von der Raumgröße und dem geforderten Mindestabstand von 1,5 Meter. Die Planer in der vhs gehen davon aus, dass einige Kurse aus den kleineren Räumen im Luitpoldbau in öffentliche Schulen umziehen werden. Die Alternative wäre, Kurse für Kleingruppen zu planen. Und das wirkt sich natürlich auf die Kursgebühren aus: „Wenn nur die Hälfte der Kunden mitmachen darf, kostet der Kurs das Doppelte.“ Das ließe sich mit dem Selbstverständnis der vhs, sozialverträgliche Kursgebühren anzubieten, nicht vereinbaren. Daher ist der Umzug in größere Räume für die vhs der richtige Weg, auch wenn manche Raumwechsel anstehen werden – abhängig von den Anmeldezahlen.

Kurse mit Körperkontakt werden erst einmal nicht im Programmheft zu finden sein, das ab 4. September in die Kitzinger Haushalte verteilt werden wird. Tanzen funktioniert, wenn man sich mit einem festen Tanzpartner anmeldet. Kochkurse werden grundsätzlich erst ab 2021 geplant.

In Kitzingen ist die Volkshochschule über zahlreiche Gebäude verteilt. Neben dem Luitpoldbau wird im Kultur- und Bildungshaus Alte Synagoge, in vier Schulhäusern sowie in Turnhallen unterrichtet. Außerdem gibt es zahlreiche Kooperationspartner mit eigenen Räumlichkeiten. Für alle diese Räumlichkeiten werden derzeit Hygienekonzepte erstellt und im September überprüft und angepasst. Es fühlt sich an, wie eine doppelte Planung, mit dem Ziel, dass sich die Kunden und Dozenten ab 28. September wieder wohlfühlen.

Cornelia Rauh, vhs-Leitung

i Das Stadtarchiv Kitzingen

erweitert seine Corona-bedingt eingeschränkten Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr seit 29. Juni 2020 wie folgt:

Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr und zusätzlich

Donnerstag 14 bis 16 Uhr.

Besucher sind nach telefonischer/schriftlicher Anmeldung unter Einhaltung der gebotenen Hygienevorschriften herzlich willkommen!

Doris Badel M.A., Leiterin des Stadtarchivs Kitzingen

i Touristinformation - Corona-Bilanz

Mit Einzug von Corona kam auf einen Schlag auch in Kitzingen das touristische Leben zum Erliegen. Gastronomie, Hotellerie, touristische Dienstleister, Gästeführer, Einzelhandel und natürlich auch die Touristinfo mussten von einem auf den anderen Tag gravierend umdenken. Kitzingens leere Plätze und Straßen wirkten so trostlos, wie die Aussicht auf eine neue Saison 2020 ohne Gäste in Kitzingen. Neue Führungen und Veranstaltungskonzeptionen wanderten vorerst auf den „Abwarten-Stapel“.

Die Fragen, die sich in dieser Situation stellten, waren: Wie können wir weiterhin Gäste auf Kitzingen aufmerksam machen und wie können wir Kitzingen-Liebhaber weiter am Kitzinger Kulturleben teilnehmen lassen? Und schlussendlich: Wie lange dauert es, bis Reisen wieder möglich wird?

Unser primärer Lösungsansatz war es, Kitzingen von zuhause aus via Social Media erlebbar zu machen. Gäste konnten auf #visitKitzingen Beiträgen von Kitzinger Künstlern, Originalen und Gästeführern ansehen und erhielten tagesaktuelle Fotos, Videos und Beiträge aus dem Herzen Kitzingens. Auch unsere virtuelle Stadtführung via watchmycity wurde gerne angenommen, in Konsequenz die Anwendung digitaler Gästebindungs-Maßnahmen. Daneben waren die Mitarbeiter der Touristinfo zu den regulären Öffnungszeiten hinter den Kulissen per Telefon und Mail immer erreichbar, was zumindest Beratungssituationen zuließ und das Netzwerk stärkte.

Als von der Bayerischen Staatsregierung der Startschuss kam, Ende Mai wieder Tourismus zuzulassen, wurden hygienische Schutzkonzepte erarbeitet, um den Wohnmobilstellplatz und die Touristinfo wiederzueröffnen und zumindest einen Teil der Gästeführungen in Kitzingen wieder stattfinden zu lassen. Die positive Überraschung: Beim Startschuss für den Stellplatz am Samstag den 30.05. fuhren bereits morgens um 9.00 Uhr die ersten 40 Wohnmobile auf dem Stellplatz ein, seitdem konnten wir dort rund 1.400 Übernachtungen verbuchen. Die nahezu autarke Reisemöglichkeit, die derzeit ohnehin dem Boom unterliegt, macht den Traum vom Urlaub 2020 real, auch unter Corona-Bedingungen.

Über 750 Gäste besuchten die Touristinfo und bei bisher sieben Führungen konnten wieder Gäste durch Kitzingen geführt werden. Wir sind noch lange nicht beim alten Status-Quo, schauen aber hoffnungsvoll auf 2020, da dieser Einschnitt die touristischen und kulturellen Player Kitzingens dazu bewegt hat, kreative Lösungsansätze zu finden und noch enger zusammen zu arbeiten.

Vanessa Feineis, Leiterin der Touristinformation

i Obstertrag

Der Landkreis Kitzingen bemüht sich seit vielen Jahrzehnten darum, das typische Landschaftsbild entlang der Kreisstraßen mit der Pflanzung von heimischen Obstgehölzen aufzuwerten und zu bewahren. Dabei steht auch immer im Vordergrund, den Ertrag dieser Obstbäume einer sinnvollen Nutzung zuzuführen.

Daher fragen wir hiermit wieder in Kitzingen und bei den Gemeinden des Landkreises an, ob bei den örtlichen privaten Obstverwertern Bedarf besteht, um die Früchte an den umliegenden Kreisstraßen (unentgeltlich) zu ernten. Es handelt sich dabei hauptsächlich um Äpfel und Birnen.

Interessenten bitte beim Sachgebiet 42 am Landratsamt Kitzingen, Herrn Volkamer, Tel. 09321/928-4213 direkt melden.

BAREISS

Im Sachsen 8 | 97340 Marktbreit
Inhaber Christof Bareiss
Telefon 093 32/59 377-70 | Fax -88
info@bareiss.eu | www.bareiss.eu

WERKZEUG | ARBEITSSCHUTZ | SANITÄR

 **BOSCH**  **FESTOOL**  **Makita**  **metabo**  **KÄRCHER**
work. don't play.



Bundesfreiwilligendienst

Die DPE Mittelschule in Kitzingen ist ein Begegnungsort von Schülern und Schülerinnen aus 23 Nationen.

AN UNSERER SCHULE WERDEN TOLERANZ UND WERTSCHÄTZUNG GEGENÜBER ALLEM MITGLIEDER DER SCHULFAMILIE GROSSGESCHRIEBEN.

Im Mittelpunkt steht jeder Einzelne, der entsprechend seiner persönlichen Kompetenz gestärkt und gefördert wird. Dazu arbeiten Lehrer, Sozialpädagogen, Sonderpädagogischer Dienst, Berufseinstiegsbegleiter und Bufdi vertrauensvoll zusammen.

Bundesfreiwilligendienst

Wir suchen Schulabgänger, die

- Schule aus einer neuen Perspektive erleben wollen
- Freude und Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben
- ihre Persönlichkeit weiterentwickeln möchten
- selbständig, hilfsbereit und geduldig sind
- eigene Ideen einbringen und ausprobieren möchten
- Interesse an anderen Kulturen haben
- eine Rettungsschwimmerausbildung haben (nicht zwingend notwendig).

Wir bieten

- Einblick in die vielfältige pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Mitorganisation schulischer Veranstaltungen
- interessante abwechslungsreiche Arbeitstage
- sowie ein aufgeschlossenes pädagogisches Team.

Rahmenbedingungen

- 39 Stunden pro Woche / Befristung auf 1 Jahr / Einsatzort D.-Paul-Eber-Mittelschule Kitzingen
- Bundesfreiwilligendienst an der D.-Paul-Eber-Mittelschule Kitzingen
- Zielgruppe: ab dem 18. bis zum 27. Lebensjahr (Bewerben nach Abschluss des 27. Lebensjahres dennoch möglich)
- Starttermin: 01.09.2020
- Vorläufiger Bewerbungsschluss: baldmöglichst – spätestens bis Ende Juli 2020.

Interessiert? Dann bewirb dich noch heute!

D.-Paul-Eber-Mittelschule Kitzingen, Katrin Beinrott, rektor@paul-eber-schule.de, 09321-22010



03.10.2020: Moi et les Autres

Foto: Timo Volz

Womit wir auch schon bei den Einschränkungen angekommen sind. Die Besucheranzahl wird voraussichtlich auch Ende September noch begrenzt sein. Aktuell können aufgrund des geltenden Mindestabstands maximal 50 Besucher in der ansonsten 250 Personen fassenden Alten Synagoge eingelassen werden. Wir müssen Bestuhlungs-, Nutzungs- und Laufwegepläne erstellen, ein Schutz- und Hygienekonzept vorlegen, auf das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes im gesamten Gebäude achten (Ausnahme auf dem zugewiesenen Sitzplatz), regelmäßige Lüftungsintervalle garantieren sowie auf Körperkontakt verzichten.

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Kulturprogramm in der Alten Synagoge

Wie geht es weiter mit dem Kulturprogramm in der Alten Synagoge?

Nachdem die Alte Synagoge Kitzingen ab dem 13. März 2020 aufgrund der Verfügung des Oberbürgermeisters zunächst als Vorsorgemaßnahme, dann aufgrund des ausgegerufenen Katastrophenfalls in Bayern geschlossen wurde, ist es in dem ansonsten sehr gut besuchten Städtischen Bildungs- und Kulturzentrum über Monate hinweg ziemlich ruhig geworden.

Wären da nicht die monatlich stattfindenden Stadtratssitzungen, die aufgrund der Abstandsregeln seit April aus dem Sitzungssaal im Rathaus in die Alte Synagoge verlegt wurden sowie ein paar Architektenwettbewerbe und Versammlungen der Stadtbetriebe Kitzingen GmbH gewesen, wäre die Alte Synagoge fast ein halbes Jahr lang komplett verwaist.

Keine Konzerte, kein Kabarett, keine Vorträge, keine Multivisionen, keine Filme, keine Versammlungen, keine Schulveranstaltungen, keine Vermietungen, keine Sitzungen des Fördervereins ehemalige Synagoge Kitzingen e.V. – eine gespenstisch anmutende Situation, die noch bis Anfang September anhält.

Wie geht's nun nach der Sommerpause im Herbst weiter? Das allerwichtigste: Es geht tatsächlich weiter:

Ab **6. September** mit der Ausstellungseröffnung des Fördervereins „Der Spurenfinder – Michael Schneeberger und das jüdische Erbe in Bayern“. Am **23. September** mit dem ersten Vortrag zum Thema „Demenz“ und am **26. September** mit dem ersten Konzert eines Kammerensembles, denn der gewohnte Konzertstart in das Herbstprogramm mit dem Kitzinger Kammerorchester ist aufgrund der aktuell geltenden Abstandsregeln zwischen den fast 30 Musikern auf der Bühne immer noch nicht möglich (Stand 1. Juli).

Caritaszentrum St. Hedwig

Paul-Eber-Str. 16/18 | 97318 Kitzingen



Ambulanter Pflegedienst

Mit unserer Hilfe länger selbständig und sicher zuhause leben

Beratung, Betreuung und Pflege

Tel.: 09321/26 72 97-0 | www.caritassozialstation-kitzingen.de



Bayerisches Rotes Kreuz

Hausnotruf.
Lange gut leben.



Einfach. Sicher.

Sicherheit für Zuhause, wir sind für Sie da und vor Ort

Lassen Sie sich unverbindlich beraten

Frühlingsangebot:

➤ Keine Anschlussgebühren

BRK-Kreisverband Kitzingen
Schmiedelstr. 3 97318 Kitzingen
Tel. 09321 2103-14

hausnotruf@kvkitzingen.brk.de

www.kvkitzingen.brk.de

* Angebot gültig bis zum 31.07.2020

Des Weiteren gibt es Regeln für die Benutzung der Sanitäranlagen, die gewährleisten, dass die sanitären Anlagen nur einzeln aufgesucht und diese nach der Veranstaltung gereinigt und desinfiziert werden. Dabei müssen wir gewährleisten, dass wir die Regelungen der aktuell gültigen Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung sowie die einschlägigen Allgemein- und Einzelverfügungen beachten. Und für die Kontaktpersonenermittlung im Falle eines nachträglich identifizierten COVID-19-Falles müssen bei jeder Veranstaltung Kontakt-erhebungsformulare ausgefüllt werden, wie wir es beim Besuch einer Gaststätte bereits gewohnt sind. Ob wir in den Pausen wie gewohnt Getränke ausschenken dürfen, ist aktuell noch nicht klar.

In der Tat ist das ein enormer Aufwand, bindet Personal, Zeit und kostet. Zu hoffen ist, dass die Einschränkungen auch weiter gelockert werden und Normalität wieder einzieht.

Der Kartenvorverkauf startet im August, das gedruckte Programm erscheint Anfang September und das erste kostenpflichtige Konzert am **3. Oktober** mit Deutschlands bester Swing-Chanson Band „**Moi et les Autres**“ rund um die französische Sängerin Juliette Brousset präsentiert Lieder, die sich mit dem Thema Aufbruch (was könnte passender sein) beschäftigen. „Mein ganzes Leben ist eine Reise. Seit ich meine Heimat im südlichen Elsass verlassen habe, hat mich vor allem die Musik an unzählige Orte auf der Welt geführt“, sagt die Sängerin, die vor allem für ihre glasklare Sopran-Stimme bekannt ist. Von den warmen Rhythmen der französischen Antillen über den Manouche bis hin zum amerikanischen Elektroswing. „Die Ferne von oben betrachten und das Publikum scheinbar schwerelos mitzunehmen, das ist unser aktuelles Leitmotiv.“ Wer befürchtet, die Liedtexte nicht zu verstehen, kann beruhigt sein. Juliette Brousset führt in fast perfektem Deutsch mit leichtem Akzent durch den Abend.

Richard Arndt-Landbeck, Leiter Kultur in der Alten Synagoge



vorgesehen. Außerdem gibt es am 29. August einen Trickfilmworkshop, bei dem die Kinder und Jugendlichen ihre eigene Version von Till Eulenspiegel drehen können, einen Bastelworkshop am 13. August, bei dem eigene Mosaiken aus Konfetti entstehen und einen Termin für das Basteln von Gipsmasken. Wer teilnehmen möchte, meldet sich einfach direkt beim Museum an.

Das Deutsche Fastnachtmuseum Kitzingen wurde 1963 auf Initiative von Hans Joachim Schumacher (1926-2017) gegründet, dem damaligen Präsidenten der Kitzinger Karnevalsgesellschaft. 1967 wurde es im Kitzinger Falterturm als offizielles Museum des „Bundes Deutscher Karneval e.V.“ (BDK), dem Dachverband der deutschen Karnevals- und Fastnachtsvereine, eröffnet.

Ende 2010 musste das Museum in die bereits 2002 eingeweihte Geschäftsstelle in der Rosenstraße umziehen, da der Falterturm aus Brandschutzgründen nicht mehr genutzt werden konnte. Daher entschloss sich der Fastnachtsverband Franken unter seinem damaligen Präsidenten Bernhard Schlereth zu umfassenden Umbaumaßnahmen: Ein Gebäude in der Luitpoldstraße wurde hinzugekauft, der Gebäudekomplex in der Rosenstraße umgebaut und die beiden historischen Gebäudeteile durch einen modernen Verbindungsbau miteinander verknüpft. 2013, zum 50-jährigen Jubiläum des Hauses, konnte ein erster Ausstellungsteil eröffnet werden, 2014 war der Umbau fertiggestellt und die Volkskundlerin Dr. Daniela Sandner übernahm bis 2020 die Museumsleitung. Als Bauherr und Betreiber des Museums fungiert die Stiftung Kulturzentrum Fasching – Fastnacht – Karneval, die in diesem Zusammenhang vom Fastnachtsverband Franken und dem Bund Deutscher Karneval gegründet wurde.

Als öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts ist es die gemeinnützige Aufgabe des Museums, bedeutende Dokumente und Objekte des deutschen Sprachraumes zum Thema fastnächtlige Brauchformen im deutschen und europäischen Raum zu sammeln, zu bewahren und zu erforschen. Die Sammlung gilt als die bedeutendste des deutschsprachigen Raumes und umfasst mehrere tausend Bücher, Text- und Bildzeugnisse sowie (auch textile) Objekte, die unter modernsten klimatischen und sicherheitstechnischen Anforderungen archiviert sind.

In den vergangenen Jahren kamen verschiedene Funktionsbereiche hinzu. So beherbergt das Haus seit 1980 das „Zentralarchiv der Deutschen Fastnacht“ im Marktturm, seit 1984 die „Europäische Dokumentationszentrale für fastnächtlisches Brauchtum“ und seit 1985 die Passstelle des „Bundesverbandes für karnevalistischen Tanzsport in Deutschland“. 2019 wurde das „Kulturzentrum Deutsche FastnachtAkademie“ im Museumsbau eröffnet, die der Schulung, Beratung, Forschung sowie der Jugendförderung der Karnevalsvereine dient.

Dr. Katrin Hesse, Museumsleitung

i Deutsches Fastnachtmuseum

Das Deutsche Fastnachtmuseum bietet ab Juli wieder Gästeführungen und ein neues Sommerprogramm für Familien. Ab Ende Juli bis Anfang September findet im Fastnachtmuseum ein tolles Kinderprogramm statt.

Ab Anfang Juli finden im Fastnachtmuseum wieder jeden Sonntag um 15 Uhr offene Besucherführungen für bis zu 10 Personen statt. Außerdem hat sich das Museumsteam ein buntes Ferienprogramm ausgedacht, mit dem sich die Ferien in „Balkonien“ spielend überbrücken lassen. Beispielsweise können die Kinder beim Chaosspiel das Museum erkunden, einen eigenen Film drehen oder coole Sommerdrinks aus selbst gestalteten Gläsern schlürfen – es ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Die Teilnahme am Sommerprogramm ist mit Anmeldung bis eine Woche vor Veranstaltungstermin beim Fastnachtmuseum möglich, entweder persönlich, per E-Mail an info@deutsches-fastnachtmuseum.de oder telefonisch unter 09321 - 2 33 55. Die Anmeldung ist verbindlich und kann bis zwei Tage vor Workshopbeginn kostenfrei storniert werden. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 10 Uhr im Foyer des Fastnachtmuseums.

Weitere Informationen und das genaue Programm finden sich auch auf der Webseite unter <https://deutsches-fastnachtmuseum.byseum.de/de/programm/sommerprogramm> Es gilt das dort hinterlegte Hygienekonzept des Museums, das laufend angepasst wird. Das Sommerprogramm umfasst zwei Termine für das Chaosspiel, bei dem das Museum erkundet wird und die cleverste Gruppe als erste ins Ziel kommt. Ein Termin am 8. August ist für die ganze Familie gedacht, am 2. September ist ein Termin nur für Kinder

RITZ

Bäder + Service
Wärme + Technik

G m b H



WASHLET™ –

Jetzt 4 Wochen testen
und zu Hause genießen*

Aktionszeitraum 01.04. bis 31.12.2020

So nehmen Sie an der TOTO-Aktion teil:

- 1 Entscheiden Sie sich für das WASHLET™ RX EWATER+ oder das WASHLET™ RW
- 2 Lassen Sie das ausgewählte WASHLET™ fachgerecht von uns in Ihrem Bad einbauen.
- 3 Sind Sie nach 4 Wochen nicht überzeugt, tauschen wir das WASHLET™ kostenlos gegen eine WC RP von TOTO aus. Der Kaufpreis für das WASHLET™ wird Ihnen zurückerstattet. Sie zahlen lediglich den Kaufpreis für das WC RP. Für Sie entstehen keine weiteren Kosten.

* Über alle weiteren Details und die Teilnahmebedingungen informieren wir Sie gerne

TOTO

Lochweg 10 • 97318 Kitzingen • Tel. 09321/47 19 • www.ritz-shk.de



Franken+

IMMOBILIEN

Verkaufen - Vermieten - Bewerten



09321 308615

www.frankenplusimmobilien.de

Der Salat. Das Gemüse.
Die Früchte. **Frische,**
wie selbst geerntet.

Immer frischere Ideen
Töpfer

Am langen Tag
97320 Albertshofen
☎ 09321-3702-0

Die Frische-Adresse: www.toepfer-salate.de



Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit:
Die Vielfalt der Natur
Für jeden
Tag.

Wenn der Mensch den Menschen braucht ...
Bestattungen Glögger

Ihr Bestatter für Kitzingen und Umgebung

Alfons Glögger Bestattermeister

Mitglied im BVB – Bestattungsverband Bayern e.V. – Vertrauen Sie dem Bestatter mit Fachzeichen

Kitzingen: Fischergasse 2 • **Tel. 0 93 21 - 92 98 97 9**

Mobil 01 71 – 83 72 551 • gloeggler-dettelbach@t-online.de

Sie finden uns im aktuellen »KITZINGER FRIEDHOFSWEGWEISER« auf Seite 42



i Sommerferien in Kitzingen

jungStil – Attraktives Angebot auch in diesem Jahr:

Das Warten hat ein Ende. Nach (viel zu langer Zeit) öffnen sich die Türen der Jugendarbeit nun wieder. Wie auch für uns Erwachsene ist es für unsere Kinder und Jugendlichen wichtig, wieder eine Art „Alltagsnormalität“ und Unbeschwertheit zu erleben. Gerade die Sommerferien waren in der Vergangenheit verbunden mit unvergesslichen Erlebnissen und Begegnungen mit Freunden. Diese Möglichkeit möchten wir ihren Kindern auch in diesem Jahr wieder bieten. Wir wissen zudem um ihre Not, was die Vereinbarkeit von Familie und Beruf betrifft und haben aus diesen Gründen bereits frühzeitig den Entschluss gefasst, auf jeden Fall das Meistmögliche anzubieten.



Im Rahmen der kürzlich gefassten Lockerungen ist es uns dank der Flexibilität unserer tollen Kooperationspartner gelungen, den Familien der Stadt Kitzingen das bereits im Februar geplante Ferienprogramm mit nur wenigen Ausfällen anbieten zu können. Besonders wichtig sind uns natürlich die Sicherheit und Gesundheit Ihrer Kinder. Bei unserem eigens für das Ferienprogramm erstellten Hygienekonzept achten wir auf einen Spagat zwischen Abstands- und Hygieneregeln und einer hohen Attraktivität durch Freude beim Spiel mit Freunden. Das heißt, wir werden sehr gründlich auf die Einhaltung der Hygieneregeln achten und die Angebote dennoch attraktiv im Sinne von bewegungs- und begegnungsfreudig gestalten.

Stadt Kitzingen nimmt Bedarfe von Kindern und Eltern ernst

Genauso wertvoll ist es, auch in diesem Jahr den freien Eintritt ins Kitzinger Freibad mit dem Ferienpass zu ermöglichen. Hier haben sich die Verantwortlichen der Stadt eindeutig dafür ausgesprochen, auch wenn es einen organisatorischen Mehraufwand zu den ohnehin schon aufwendigen Öffnungsbedingungen bedeutet.

Koordinierungsfunktion der Stadt

Die Lockerungen des Freistaats Bayern sowie ein neues Förderprogramm des Kultusministeriums bringen sehr viel Bewegung in die Planung von Ferienprogrammen. Hier ist es schwer den Überblick zu behalten. Auch der Stadtverwaltung ist diese Problematik bewusst. Aus diesem Grund sind wir gerade dabei, ihnen einen Überblick über tatsächlich stattfindende Betreuungsangebote zur Verfügung zu stellen. Diese und weitere Infos über Ferienbetreuungsangebote finden sie unter: www.jungstil-kitzingen.de

Jochen Kulczynski, Stadtjugendpfleger, jungStil



An-ge-dacht

Die Sommerandachtsreihe aus dem Dekanat Kitzingen

Es ist Sommer geworden und das Leben nimmt wieder Fahrt auf. Inzwischen wurden von der Staatsregierung viele Lockerungen ermöglicht, so dass viele von uns jetzt erleichtert aufatmen. Man genießt wieder den Schoppen Wein auf dem Stadtbalkon, die lang ersehnte Chorprobe oder den Eisbecher auf dem Marktplatz. Die Kinder dürfen wieder zum Fußballtraining und zur Schule (vor vier Monaten hätten manche in diesem Zusammenhang von „müssen“ gesprochen).

Wir arrangieren uns mit den Einschränkungen, die die Corona-Schutzbestimmungen noch mit sich bringen. Gleichzeitig werden wir immer wieder darauf gestoßen, dass längst nicht alles „normal“ und unbeschwert ist. Bei den Gottesdiensten zum Beispiel sitzen wir immer noch auf markierten Plätzen, um den Abstand einzuhalten. Manche von uns machen sich auch jetzt Sorgen, sei es um die Gesundheit oder die berufliche Zukunft. Was das nächste halbe Jahr bringt, ist noch ungewiss.

Es ist eine merkwürdige Zeit und wir möchten Sie durch diese ambivalenten Sommermonate begleiten. **An-ge-dacht**, so heißt unsere Andachtsreihe zwischen dem **1. Juli und dem 31. August**, bei der Sie **täglich neu** einen Gedankenstoß anhören können - entweder über das **„Andachtstelefon“ mit der Rufnummer 09321 - 2649349**, über das Sie direkt zur Andacht des Tages gelangen, oder zum Anklicken auf der **Homepage** des Dekanatsbezirks unter www.kitzingen-evangelisch.de.

Beteiligt sind Haupt- und Ehrenamtliche aus verschiedenen Kirchengemeinden des evangelischen Dekanatsbezirks, es gibt Geschichten zum Schmunzeln, Impulse zum Nachdenken, Musikalisches – lassen Sie sich täglich neu überraschen. Wir freuen uns, wenn wir Ihnen damit eine Freude machen können.

Im Namen des Andachtsteams,

Ihre Dekanin Kerstin Baderschneider

Neue Modelle
Ausgefällene
Steinsorten

Tolle
Kombinationen

Für Sie entworfen
und gefertigt

geschmacksmustergeschützt

individuell
einzigartig!

**Stein & Design
Brumme GmbH**
Buchbrunner Straße 38
97318 Kitzingen
Telefon 0 93 21 / 48 87
Telefax 0 93 21 / 52 54 277
grabsteine-brumme@t-online.de



HERING IMMOBILIEN
09321 920 861

Zwei exklusive Maisonette-Wohnungen
in der Friedrich-Ebert-Straße 16 A

- ✓ Vollständig kernsanierte Immobilie mit Steinfassade
- ✓ Ca. 116 m² bzw. 119 m² Wohnfläche
- ✓ Stellplätze direkt vor dem Hauseingang
- ✓ Hohes und lichtdurchflutetes Dachgeschoss, Tageslichtbad
- ✓ Sichtmassivholzdecke mit LED-Spots, Innendämmung
- ✓ Echtholzparkett mit Fußbodenheizung, uvm.

Ein weiteres Qualitätsprodukt von www.rosentritt-wohnbau.de

ROSENTRITT
WOHNBAU GMBH

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

VON POLL
IMMOBILIEN®

Shoperöffnung

Jetzt auch in Kitzingen für Sie da.

VON POLL IMMOBILIEN ist ein traditionsbewusstes Unternehmen und gehört mit über 350 Shops und mehr als 1.500 Kollegen zu den größten Maklerhäusern Europas.

Wenn auch Sie ein Haus oder eine Wohnung, ob zum Kauf oder zur Miete, suchen, unterstützt Sie das Team im Shop Kitzingen gern.

Eigentümern bieten wir eine **kostenfreie und unverbindliche Marktpreiseinschätzung** ihrer Immobilie an.



„Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns darauf, Sie persönlich und individuell zu beraten.“

Dieter Telling

GESCHÄFTSSTELLENLEITER Kitzingen

Staatlich geprüfter Betriebswirt

geprüfter Wirtschaftsfachwirt (IHK)

Shop Kitzingen | Kaiserstraße 26 | 97318 Kitzingen | T.: 09321 - 92 44 995 | kitzingen@von-poll.com

KULTUR- SCHAFFENDE & CORONA

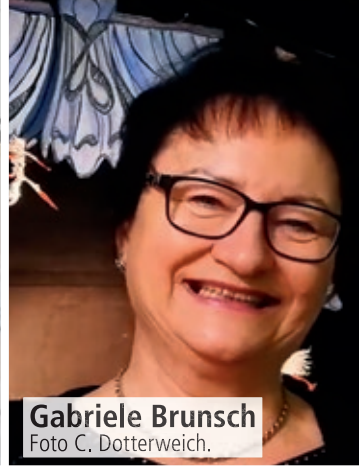
Fortsetzung von Seite 2



Roger Bischoff, eine neue Serie in Kirschbaumholz. Foto privat.



Die **Musikschultruppe** lächelt trotz Corona. Foto Lisa Spiller.



Gabriele Brunsch
Foto C. Dotterweich.

ROGER BISCHOFF Bildhauer und Maler

Am 15. März 2020 ging gar nichts mehr: Roger Bischoff hatte an diesem Tag vor, zu seiner Partnerin Caroline Bachmann nach Winterthur in die Schweiz zu fahren. Auch seiner Patin Jul Zureck, die ihn gerade besuchte, dann nach Asien reisen wollte, konnte nicht fahren. Roger Bischoff blieb also zu Hause in Dettelbach und Jul Zureck bei ihm, da auch sie Kunstschaffende ist und hier arbeiten kann. So begannen sie, ihre „leere Zeit“ gemeinsam zu füllen, was für Künstler ja keine Kunst ist. Vieles jedoch musste Roger Bischoff absagen, u.a.: • Das für den 10. Juni geplante internationale RebArt-Symposium mit 8 Künstlern. • Ein Hochbeet im Skulpturenpark, das mit Kindergarten St. Sebastian, Stadtgärtnerei und Kulturhistorische Kreis Dettelbach e.V. gebaut, bepflanzt und betreut werden sollte. • Neue Bänke für den erweiterten Platz am Main. • Das Jazzfrühstück/28. Juni und das Boule-Turnier/12. Juli.

Es gab keine Notlösungen, aber auch keine nur „leere Zeit“, die Muse agiert weiter und schafft kreative Impulse! Mit Jul Zureck begann eine wertvolle, geschenkte Zeit von über zwei Monaten und kreativem Austausch. Jul Zureck realisierte u.a. ihr Triptychon in der Druckwerkstatt von Roger Bischoff. Seit der Lockerung läuft nun alles langsam wieder an: Die neue Planung für das RebArt-Symposiums beginnt. Zu hoffen bleibt, dass alle 8 Künstler in einem Jahr auch kommen werden. Das genannte Hochbeet und die Bänke am Main werden vorbereitet. Roger Bischoffs vorläufiges Fazit: Trotz allem war es auch eine geschenkte Zeit mit einem starken Rückhalt einer wohlwollenden Regierung und dem Zusammenhalt der Gesellschaft.

Caroline Bachmann im Auftrag von Roger Bischoff

MUSIKSCHULE KITZINGEN

Montag, 16. März 2020, Lockdown – ein Albtraum wurde wahr: Auch unsere Schule musste aufgrund der Corona-Pandemie ihre Türen schließen. Allerdings wurde im Hintergrund sofort weitergearbeitet und -gedacht. Alle Instrumentalschüler erhielten schriftliche Übe-Anweisungen durch ihre Lehrkräfte und nach kurzer Vorlaufzeit wurde der Präsenzunterricht im Instrumentalbereich auf Online-Unterricht umgestellt.

Keine leichte Sache, da in der Musikschule erst einmal eiligst Vorkehrungen getroffen werden mussten, um die Voraussetzung hierfür überhaupt zu schaffen (Anschaffung von Tablets, dazugehörige Ständer und vor allem eine sichere Anbindung an das Internet). Als ab Mitte Mai unter Auflagen wieder Einzelunterricht im Instrumentalbereich durchgeführt werden durfte, war die Erleichterung bei Lehrkräften und Schülern groß. Ein umfangreiches Schutz- und Hygienekonzept wurde im Unterrichtsgebäude umgesetzt und auch an den Außenstellen konnte der Unterrichtsbetrieb für die Instrumentalschüler wieder anlaufen.

In den Folgewochen kam es zu weiteren Lockerungen, so dass mittlerweile der gesamte Unterricht (Ausnahme Chortheater) wieder relativ reibungslos läuft. Einzig die liebevoll geplanten Konzert-Veranstaltungen dürfen zum größten Bedauern von Schülern und Lehrkräften in diesem Jahr nicht durchgeführt werden. Aber nach dem Motto „aufgeschoben ist nicht aufgehoben“ freuen sich schon alle auf das nächste Jahr, wenn es dann wieder heißt: Bühne frei für junge Musiker!

Sigrun Reder, Leiterin Musikschule

GABRIELE BRUNSCH Papiertheater Kitzingen

Bereits im Januar 2020 konnte ich viele Reservierungen und Engagements bis Ende Juni in meinen Kalender eintragen. Was für ein wundervoller Auftakt in dieses Jahr. Der Kulturpreis der Stadt Kitzingen, der mir im November 2019 in einem feierlichen Akt im Rathaus verliehen worden war, hatte das Interesse an meiner Miniatur-Kunst-Bühne bei vielen Menschen aus nah und fern geweckt.

Ich hatte für den Tag der offenen Tür am 15. März alles vorbereitet: „ZIRKUSKINDER - Work in Progress“, die Entstehung eines neuen Stücks vorzustellen, war mein Plan. Auf meiner Reisebühne, an der Seite aufgestellt, würden die Besucher selbst eine Szene mit Beleuchtung spielen können. Gleichzeitig aber war auf meiner großen Bühne und dahinter im back-stage-Bereich das Theaterstück „Rumpelstilzchen“ zum Spielen bereit. Dann kam am 11. März die Nachricht: Corona LockDown. Das war ein Tiefschlag der übelsten Art. Die finanziellen Einbußen waren sehr groß, tröstlich war, dass mein Antrag auf Mieterlass für die verlustreiche Zeit, für 3 Monate von der Stadt bewilligt wurde. Jetzt hebt sich der Vorhang wieder, und ich hoffe, dass unser aller Gewissenhaftigkeit das Theaterspiel in der nahen und auch fernen Zukunft wieder uneingeschränkt möglich machen wird. Der aktuelle Spielplan und Aufführungsbedingungen: www.papiertheater-kitzingen.de

Gabriele Brunsch



Wir geben

**5 % Rabatt auf alle
16 % MwSt. Artikel!**

**2,52% sind uns
zu wenig.**

högner
bernhard högner inh. jens schellhase e.k.

büro papier & schule
Telefon: 0 93 21 / 80 98



VERSTÄRKEN SIE UNSER TEAM

Die **A3 Nordbayern Services GmbH** ist für den Betrieb und die Erhaltung des 76km langen Teilstückes der **Autobahn A3 AK Biebelried — AK Fürth/Erlangen** verantwortlich. Zur Verstärkung des Teams am **Standort Geiselwind** suchen wir ab sofort

- **Straßenwärter (m/w/d)**
- **Kolonnenführer (m/w/d)**
- **Streckenwart (m/w/d)**
- **Garten- und Landschaftsbauer (m/w/d)**

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.johann-bunte.de

A3 Nordbayern Services GmbH

Tel. 04961-895 0 | karriere@a3-nordbayern.de



Sophienstraße 2
97353 Wiesentheid
Tel. 09383/97470
www.dr-sachau.de

Die Praxis

DR. MED. DENT. JENS SACHAU

**Implantate ohne Schneiden,
ohne Nähen für feste Zähne
und Prothesen in kurzer Zeit.**

Minimalinvasive Implantologie (MIMI®)
angstfreie Behandlung in Sedierung · Zahnersatz · alle Kassen
allgemeine Zahnbehandlungen · KFO - Invisalign · alles aus einer Hand



Restaurant SCHIEFER Turm

Kitzingen • Schlemmen • Genießen • Erleben

Marktbreiter Str. 20 • 97318 Kitzingen
www.restaurantschieferturm.de

Nachdem sie schon viele Jahre selbst Stammgast auf dem Campingplatz war, führt Yvonne Luckert seit diesem Jahr das Restaurant „Schiefer Turm“ und verwöhnt Ihre Gäste mit fränkischen Spezialitäten. An den Wochenenden gibt es zusätzlich leckere Tagesgerichte. Hier sind Sie schon nach wenigen Minuten in Urlaubstimmung, egal ob Sie an der idyllisch gelegenen Terrasse des Restaurants direkt am Main sitzen, oder im neu geschaffenen Gartenbereich.



RESTAURANT SCHIEFER TURM

Hier finden Sie die Vielfalt des kulinarischen Italiens zubereitet aus der hervorragenden Küche der Familie Merola. Jetzt sind wieder leckere Pfifferlings-Gerichte zusätzlich auf der Karte. Bei passendem Wetter sind die Sitzplätze im Freien, direkt vor der wunderschön renovierten ehemaligen Altdeutschen Weinstube sehr beliebt. Ein Tipp: am besten gleich reservieren!



LA PERGOLA RESTAURANT PIZZERIA TRATTORIA

PIZZERIA · TRATTORIA LA PERGOLA

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Familie Merola & Team

Öffnungszeiten:
11.00-14.00 Uhr
17.00-23.00 Uhr
Dienstag
Ruhetag!

Rosenstraße 28 • 97318 Kitzingen • Tel. 0 93 21 / 45 83

Endlich wieder draußen genießen!!

Kitzingen lädt ein



CORTINA EIS

Nehmen Sie Platz auf der einladenden Terrasse. Ob für den großen erfrischenden Eisbecher oder dem schnellen Cappuccino zwischendurch, einen Cocktail, das kleine Frühstück oder leckeres Gebäck - das Team vom Eiscafé Cortina freut sich auf Sie.

CORTINA EIS



KITZINGEN
Tel. 09321 / 92 72 755

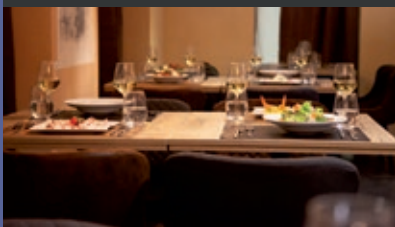
*Genießen Sie
unsere leckeren
Eisspezialitäten!*

EISCAFE CORTINA

Inh. Pedro Martins
Marktstraße 22
Facebook: Eiscafe Cortina



Schlemmerei
Restaurant & Bar



Sonntag gibt's
Braten!

www.schlemmerei-kitzingen.de
Marktstraße 4
97318 Kitzingen
Telefon 09321 - 1309181



SCHLEMMEREI RESTAURANT & BAR

Genießen Sie Ihren Sonntagsbraten doch zukünftig in der „Schlemmerei“. Ab sofort jeden Sonntag zusätzlich zur normalen Karte!
12. Juli: Rinderbarten mit Kartoffelklößen, Burgunder- Preiselbeer-Soße und Salat
19. Juli: Lammschäufele mit Kartoffelklößen und Salat
26. Juli: Schweineschäufele mit Kartoffelklößen und Salat.
Nur solange der Vorrat reicht! Reservierungen sind also erwünscht.



Fotos:
Günter Binner

NEU jetzt auch in Kitzingen!



Döner • Falafel • Halloumi • Pommes

Öffnungszeiten: täglich von 10.00 bis 23.00 Uhr
Obere Kirchgasse 12 in Kitzingen Tel: 0 93 21/90 89 997

In Würzburg ist die „FRIDA“ schon länger Kult, jetzt gibt es sie auch in Kitzingen! Was mit der Bezeichnung „Döner, Falafel, Wraps, Halloumi, Pommes“ für einen Imbiss so alltäglich daher kommt, entpuppt sich hier beim Probieren als echtes Geschmackserlebnis. So individuell, wie die Räumlichkeiten der FRIDA in Kitzingen von Künstlern gestaltet wurden, so individuell und lecker sind auch die hausgemachten Soßen und mit Liebe zubereiteten Speisen - zum gleich vor Ort essen oder zum Mitnehmen.



Markt in Kitzingen

Matthäushof Schumann, Heike Schumann

„Auf unserem Bauernhof in Unterickelsheim ziehen wir Schafe, Ziegen, Rinder und Schweine auf. Diese schlachten und verarbeiten wir direkt auf unserem Hof. Auf Bauern- und Wochenmärkten verkaufen wir dann die selbsterzeugten Fleisch- und Wurstwaren. Wir sind am **18.07.** und am **01.08.** auf dem **Kitzinger Marktplatz** für Sie da!“

Auto schnell & stressfrei verkaufen



Ihr Ansprechpartner:
Armin Seifert

Tel.: 09321/6116
Breslauer Str. 68, KT
direkt an der B8



Impressum

Stadtmagazin Kitzingen Der Falter mit Mitteilungen aus der Stadtverwaltung. Monatliche Auflage 14.500 Exemplare, an Haushalte, Firmen, Institutionen der Stadt Kitzingen und z.T. im Landkreis.

Auslagen in Rathaus und Landratsamt. Kein Teil dieses Magazins darf ohne Genehmigung des Herausgebers bzw. der Autoren und Fotografen vervielfältigt oder verbreitet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Herausgeber Stadtmagazin Der Falter
Volkmar Röhrig, V.i.S.d.P. für Redaktion/Gesamtherstellung, Im Tännig 40, 97320 Mainstockheim, Telefon: 09321-23204, redaktion@stadtmagazin-kitzingen.com

Herausgeber für Mitteilungen aus der Stadtverwaltung Stefan Güntner, V.i.S.d.P., Oberbürgermeister der Stadt Kitzingen, Kaiserstraße 13/15, 97381 Kitzingen, Tel. 09321-20-1000, Fax 09321-20-2020, rathaus@stadt-kitzingen.de, www.kitzingen.info

Anzeigenleitung Günter Binner, Media-Vertriebsagentur, Tel. 0 93 21-26 70 449, binner-agentur@binner88.de

Gestaltung
SWL Atelier, swl@swl-atelier.de, Markus Schmitt, info@schwerpunktgrafik.de
Pascal Scholz, derfalter@scholz-druck.com

Druckerei Scholz Druck GmbH, Tel. 09324-9815-0, www.scholz-druck.com
Vertrieb Stadt und Landkreis
Franken Werbung GmbH
Voit-von-Rieneck-Str. 2, D-97499 Traustadt
Telefon: +49 (0) 9528 – 951 700
Telefax: +49 (0) 9528 – 951 7060
info@frankenwerbung.de

Die nächste Ausgabe erscheint
am 7. / 8. August 2020
Redaktionsschluss Do., 23. Juli 2020

Auch im Internet

<http://falter.kitzingen.info>

Ihr Partner für den Druck und mehr...



www.SCHOLZ-DRUCK.com
info@scholz-druck.com



— Frische vom Matthäushof... —

... Fleisch und Wurst aus eigener Erzeugung und Schlachtung von unseren Ziegen, Schafen, Schweinen und Rindern

Sie finden uns auf den Wochenmärkten:

- Samstags 9.00 - 12.30 Uhr (14-tägig im Wechsel)
- 11.07. und 25.07. Ochsenfurt (Marktplatz)
- 18.07. und 20.07. Kitzingen (Marktplatz)

Grüner Markt in Kitzingen

immer Dienstag, Freitag, Samstag 8–13 Uhr.

Freitags mit:

- Geflügel & Kaninchen: Huscher GbR, Geiselwind.
- Gemüse & Obst: Michele Gentile, Estenfeld.
- Fisch & Fischfeinkost: Hamburger Fischkutter, Fam. Haberlandt, Gerabronn.
- Honig & Honigprodukte: Imkerei Somogyi, Fröhstockheim.
- Käse: Hofkäserei Brunner, Willanzheim.
- Feinkost & Antipasti: Familie Adel.

AUS EINER HAND IN GUTEN HÄNDEN! NESTMEIER Immobilien – Der-Mehr-Wert-Makler

Ein herzlichen Dank in die Region! Wir freuen uns darüber, dass immer mehr Personen bei uns Häuser, Wohnungen und Grundstücke suchen und auch die Anzahl der Immobilienverkäufer in diesen Bereichen erheblich zunehmen. Dies ist ein motivierender Schub dafür, dass wir mit unserem vielfältig aufgebauten Dienstleistungsspektrum richtig liegen. Auf den Bildern sehen Sie unser gewachsenes und engagiertes Team von erfahrenen Spezialisten, die sich aus einer Hand um alle Aspekte rund um das Thema Wohnen für Sie kümmern:

- Kostenlose Marktwertermittlung im Privat- und Gewerbereich
- Vermarktung von Bestandsimmobilien
- Wohnbauprojektierungen
- Erschließungsprojekte für Grundstücke
- Fertighausvertrieb
- Vermietungsservice für Wohn- und Gewerbeinheiten
- Grundstücksservice

Wir sind da für Sie, sobald Sie etwas zu verkaufen haben, eine neue Immobilie suchen oder bauen wollen. Für Sie setzen wir unsere regionalen Kontakte, unser Engagement und unsere Kompetenzen im Immobilienbereich gerne ein.

Rund 35 Jahre Immobilienerfahrung und gesammelte Fachkenntnisse sind die Basis, dass Sie als Verkäufer oder Käufer beste Ergebnisse erwarten können. Am Anfang dabei steht immer eine ausführliche Beratung zu Ihren Wünschen und Interessen, daher freuen wir uns auf den ersten Termin mit Ihnen, um zu erfahren, was Ihnen wichtig ist. Lassen auch Sie sich dabei begeistern, wie wir was für Sie organisieren und tun können!

Wir stehen Ihnen von Montag bis Freitag von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr gerne zur Verfügung, am besten jedoch nach vorheriger Terminvereinbarung, da wir häufig unterwegs sind. Wir freuen uns daher auf Ihre Kontaktaufnahme und die Vereinbarung eines persönlichen Beratungstermins unter 0151-1411 8353.

Nestmeier Immobilien GmbH, Kaiserstraße 22
Ansprechpartner Karl Nestmeier
Mobil: 0151-1411 8353
email: info@nestmeier.immo



Karl Nestmeier



Benedikt Nestmeier



Bianca Nestmeier



Jakob Nestmeier



Selina Nestmeier



Einfamilienhaus in Kitzingen



ZUKUNFT braucht Raum.



Immobilienvermarktung
Haus-Wohnung-Grundstück

Marktwertermittlung

Fertighausvertrieb

Individuelle Baukonzepte

Bauträgerprojektentwicklung

Immobilienfotografie
Drohnaufnahmen

 **nestmeier**
IMMOBILIEN

nestmeier immobilien GmbH | Kaiserstraße 22 | 97318 Kitzingen
0151-1411 8353 | info@nestmeier.immo | www.nestmeier.immo


DEIN ZUHAUSE.